



ASPEKTE STEINHAUSEN

Mitteilungsblatt der Gemeinde Steinhausen, der Vereine, der Pfarrei und des Gewerbes

Ganz schön heiss ...

...und knallig gings an der Feuerwehrübung zu und her. Über 400 ZuschauerInnen verfolgten die Einsatzübung mitte September an der Hochwachtstrasse. 45 Kinder in einem Bus spielten die nötigen Figuranten. Mit echt aussehenden Verletzungen wurden diese vom Samariterverein für diesen Einsatz präpariert. Mehr zur «Schaumparty» auf Seite 5.

Vom Schaum auf das Eis. Gerade rechtzeitig auf die erfolgreich gestar-



Inhalt:

Gemeinde	2, 3, 4
Vereine	5, 6, 8, 9, 14, 16, 18, 19, 22-27
Schule	7, 15, 24
Ludothek	10
Bibliothek/ev. ref. Kirchgemeinde	11
Musikschule	12
Pfarrei	13
Gewerbe	17, 20, 21
Veranstaltungskalender	28

Impressum:

Redaktionsteam: Urs Nussbaumer,
Max Gisler (Gi.)

Erscheinungsweise: 11mal/Jahr
Redaktionsschluss Ausgabe 11/2005:
15. Oktober 2005

Auflage: 4200 Exemplare
Druck: Druckerei Ennetsee
Satz: Gnos Print GmbH

tete Eishockey-Saison des EVZ hin, stellen wir in dieser Ausgabe das Steinhauser Eishockey-Team, die Shocking Blue, vor. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. «Made in Switzerland» heisst das Motto zum Turnerabend 2005. Streichen Sie sich den 18. und 19. November 05 in der Agenda rot an.

Einen dicken Strich durch die Rechnung der Gemeinde hat der Regierungsrat mit der Genehmigung der Ortsplanung gemacht. So wurde die Genehmigung zur Erweiterung der öffentlichen Zone für die Sportanlage Eschfeld nicht erteilt. Ebenso wurden auch die Umzonungen Erli und Matten nicht bewilligt.

Einen weiteren Schritt wird nun im Projekt SaalPlus gemacht. Die öffentliche Auflage des Bebauungsplanes erfolgt im Oktober, sowie die öffentliche Ausschreibung zur Findung eines In-

vestors oder einer Investorin. Einen Wehrmutstropfen hat das Projekt für die neu zu erstellenden Läden. Da der Coop im Untergeschoss zu liegen kommt, werden die meisten, die mit dem Auto in die Tiefgarage einparken, nur in den Coop einkaufen gehen und den Weg nach oben gar nicht benutzen. So wird dies der erste unterirdische Coop in der Zentralschweiz werden ohne auf städtischem Gebiet zu liegen. Schade, dass so die Läden nur von einem Teil der Frequenz profitieren können. Dies zeigt klar, dass bei der Jurierung der Projekte der städtebauliche Aspekt dem praktischen Aspekt vorgezogen wurde.

Die geplante Urnenabstimmung wird am 21. Mai 2006 erfolgen.

Einen wunderschönen Herbst wünscht

Urs Nussbaumer

Aus dem Rathaus

Die Genehmigung der Ortsplanung Steinhausen ist am 20.09.2005 durch den Regierungsrat erfolgt. Es freut den Gemeinderat, dass mit der Genehmigung der Ortsplanung für die Entwicklung der Gemeinde Steinhausen ein wichtiger Planungsschritt abgeschlossen wurde. Ein gemässigtes Wachstum das auf Qualität setzt, ist unser Ziel dieser Ortsplanung gewesen. Folgende wesentliche Punkte sind nun im Zonenplan integriert:

- Klare Vorgaben für die Nutzung der Arbeitszonen, speziell in Bezug auf die Einschränkung für Fachmärkte und die entsprechenden Verkehrsauswirkungen.
- Ein 10-jähriges Bauverbot in der Arbeitszone der Steinhauser Allmend
- Neueinzonungen für Wohnbauten in den Vorder- und Hinterhöfen.
- Neueinzonungen im Freudenberg und beim Zürcherhof
- Umzonung im Bereich Bahnhofstrasse in die Kernzone
- Umzonung im Bereich Industrie- strasse in eine reine Wohnzone

Auch wurde die neue Bauordnung in Kraft gesetzt, die übersichtlich und zweckmässig gegliedert ist. Speziell zu erwähnen ist, dass neu ein Bonus für ökologisches und energiebewusstes Bauen aufgenommen wurde und so einen Anreiz geschaffen wurde, einen Beitrag für unsere Zukunft zu leisten.

Bei der Genehmigung der Ortsplanung wurde von der Regierung die Erweiterung der Zone öffentliches Interesse für die Sportanlagen Eschfeld nicht genehmigt. Im Sinne einer Gesamtbetrachtung wurde auch das Land Erli und Matten nicht umgezont. Diesen Entscheid bedauert der Gemeinderat sehr, da ein nachgewiesenes Bedürfnis besteht, dass eine Erweiterung der Sportanlagen

notwendig ist. Wir haben nun die Aufgabe, diesen Nachweis zu dokumentieren und die entsprechenden Planungsstudien im Detail zu erarbeiten. Unser Ziel ist, dass der betroffene Landwirt Realersatz bekommt, der an seinen Hof arrondiert ist. An diesem Ziel werden wir weiter arbeiten.

Dieser Entscheid trifft in erster Linie den Sportclub Steinhausen hart. Es wird dem Sportclub nur schwer möglich sein, bei einem künftigen Wachstum allen Interessierten, speziell den Jugendlichen ein Angebot zur Verfügung zu stellen. Das Platzangebot ist am «Anschlag» und wir hätten dringend die Kooperation des Landwirtes nötig gehabt.

Nun gilt es, diese Situation zu klären und positiv anzugehen und eine Lösung zu finden, die der Öffentlichkeit angemessen Rechnung trägt.

Nachgefragt: Wie war das noch mit dem Land im Erli und in den Matten?

– Das Land in den Matten gelangte 1989 im Umfang von 7'301 m² in die Zone des öffentlichen Interesses, da dort ein Schulhaus vorgesehen war. Das Bedürfnis war noch nicht eindeutig.

Das Land war Teil einer grossen Fläche, die dem Kanton Zug gehört hatte. Soweit diese in der Wohnzone lag, war sie vom Kanton der Pensionskasse des Kantons Zug zu einem Vorzugspreis verkauft worden. Die Pensionskasse wiederum veräusserte ein Teilstück zum Marktpreis an eine Generalunternehmung. Die Gemeinde musste schliesslich die in der Zone des öffentlichen Interesses gelegene Restfläche vom Kanton für Fr. 700/m², in summa Fr. 5'110'700, übernehmen. Darauf hatte der Regierungsrat bestanden. Mit der Ortsplanung 2005 wollte die Gemeinde diese Zone in Bauland überführen und für günstigen

Wohnungsbau zur Verfügung stellen, weil die Schulen inzwischen auf die Standorte im Sunnegrund und im Feldheim konzentriert waren.

– Das Land im Erli gehört seit bald 40 Jahren der Einwohnergemeinde. Es diente in erster Linie der Erstellung eines neuen Friedhofs. Eine grössere Fläche blieb jedoch frei. Als der Gemeinderat der Gemeindeversammlung vom 24. Juni 1993 beantragte, den Bau von Tennisplätzen auf der nördlichen Grundstückshälfte zu ermöglichen, kam heftige Opposition aus der Nachbarschaft auf. Das Vorhaben scheiterte. Schon damals hiess es in der Vorlage des Gemeinderates, künftige Hochbauten könnten direkt an der Grabenackerstrasse errichtet werden.

– Der Gemeinderat hat - daran sei hier auch erinnert - anlässlich der Beantwortung einer Motion der Wohnbaugenossenschaft Steinhausen am 17. Mai 1993 Folgendes erklärt: «Wenn gemeindeeigenes Land einem neuen, nicht öffentlichen Zweck zugeführt werden kann (...), sind die Bedürfnisse der Wohnbaugenossenschaften in Rechnung zu stellen.»

Wo wir heute stehen, zeigt die Pressemitteilung des Gemeinderates zur Ortsplanung 2005. Angefügt seien Zitate aus den Erwägungen zu den Regierungsrätlichen Beschlüssen vom 20. September 2005:

«Vorab muss nun die Gemeinde ein Gesamtkonzept über sämtliche bisherigen und inskünftigen Zonen des öffentlichen Interesses für Bauten und Anlagen erarbeiten. Darin muss eine Interessenabwägung über die Entlassung gewisser Grundstücke, die Umzonung bestehender (z.B. zu grosse Arbeitszonen) und die Neueinzonung anderer Parzellen durchgeführt werden.»

- Gi.

Projekt SaalPlus – Alterswohnungen, Gemeindesaal, Ladenlokale, Wohnungen und Büros

Anfangs September erfolgte nach intensivem Dialog die Vorprüfung des Bebauungsplanes durch die Baudirektion des Kantons Zug. Es sind nur wenige Vorbehalte im Vorprüfungsbericht enthalten. Diese können alle mit geringem Aufwand berücksichtigt werden, sie haben keinen Einfluss auf das Projekt. Die öffentliche Auflage des Bebauungsplanes erfolgt nun im Oktober 2005.

Ebenfalls Anfangs Oktober erfolgt die öffentliche Ausschreibung zur Findung eines Investors oder einer Investorin nach den Vorgaben der Submissionsgesetzgebung. Der Gemeinderat hat den Zuger Jurist Dr. Bruno F. Bitzi mit der Durchführung dieser Submission beauftragt.

Für Projektierungsphase der 1. Stufe konnten ebenfalls gemäss Submissionsgesetzgebung die Fachingenieure gefunden werden. Sie haben Ihre Arbeiten per Ende August abgegeben. Das Projekt präsentiert sich in ausgereifter Form: Das Interesse der Bevölkerung am Projekt ist vorhanden. Vor allem über die Wohnungen im Zentrum wird häufig Auskunft verlangt. Coop Schweiz hat den Standort Steinhausen bekräftigt und will nach wie vor das projektierte Ladenlokal mieten. Die Ausgangslage für das Projekt werden als gut eingeschätzt. Die umfangreichen Abklärungen nehmen viel Zeit in Anspruch. Schliesslich will der Gemeinderat den Stimmberechtigten eine solide Abstimmungsvorlage unterbreiten. Der Bebauungsplan, der Baukredit sowie die geplanten Landeigentumsverhältnisse werden den Stimmberechtigten an der Urnenabstimmung vom 21. Mai 2006 unterbreitet.

Neue Verordnung über die Benützung und die Gebühren von Schul-, Sport- und Freizeitanlagen

Bis anhin gab die gemeindliche Ab-



teilung Bildung und Schule für jede Anlage separate Verordnungen und Gebührentarife ab. Das Angebot der verschiedenen Räumlichkeiten in den Schulanlagen, welche an Schule, Vereine usw. abgegeben werden, hat sich während der letzten Jahre verändert. Der Gemeinderat hat deshalb eine neue Verordnung über die Benützung und die Gebühren von Schul-, Sport- und Freizeitanlagen erlassen. Die neue Verordnung ist per 1. September 2005 in Kraft getreten und sie ersetzt die Benützungsreglemente/Benützungsverordnung betreffend Dreifachturnhalle und Turnhallen vom 20. Januar 1997, Feldheim 3 Aula vom 27. März 1995 sowie die Gebührentarife Dreifachturnhalle vom 30. Juni 1998 und Aula Feldheim vom 24. März 1995. Die neue Verordnung kann bei der Gemeinde bezogen oder unter www.steinhausen.ch (unter Downloads) heruntergeladen werden. Neuorganisation der Papiersammlung in unserer Gemeinde hat die Schule seit Jahrzehnten, zusammen mit einigen Steinhauser Landwirten, die Altpapiersammlung durchgeführt. Die jeweils mit dieser Arbeit betrauten OberstufenschülerInnen konnten so ihre Schulkasse aufbessern. Aus ver-

schiedenen Gründen - Kosteneinsparungen, Sicherheit und Versicherungsfragen - wurde nun die Papiersammlung neu organisiert. So wurde am 23. August das Papier erstmals mit Kehrtrichtfahrzeugen eingesammelt. Die Sammlung hat gut funktioniert und wird nun bis auf Weiteres in dieser Form durchgeführt. Die letzte Sammlung in diesem Jahr findet wie auf dem Entsorgungsmerkblatt aufgeführt am 8. November statt.



Angelika Gassner Odermatt
Dipl. Feldenkraislehrerin SFV
Mattenstr. 46, Steinhausen
041/740 04 64

Verbal angeleitete Lektionen ermöglichen bewusste Körperwahrnehmung. Einzelstunden klären Fragen über Bewegung und Haltung. Sie erleben, Stabilität, freie Atmung, Wohlbefinden. Gerne gebe ich ihnen Auskunft.

Energiefachkommission

Liebe Steinhauserinnen und Steinhauser

An der Gemeindeversammlung vom 29. Juni 2005 ist die Motion für die Einführung eines «Förderpreises für Energieeinsparungen und Reduktion der Luftverschmutzung», von den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern angenommen worden. Darauf hat der Gemeinderat eine Fachkommission einberufen, welche am 29. Februar 1996 die erste Sitzung abhielt, unter der Leitung von Robert Studer. Bis heute fanden 56 Sitzungen statt. Was waren und sind die Aufgaben der Kommission in den letzten Jahren:

- Erarbeitung eines Förderpreis-Reglementes.
- Beurteilung der eingereichten Energiespar-Projekte. Im Zeitraum 1998 bis 2005 waren 38 Projekte zu beurteilen. Antragstellung an den Gemeinderat zur Auszahlung der Förderpreise.
- Bearbeitung der Beurteilungskriterien Energiestadt.
- Diverse Informationsveranstaltung:
 - Arbeit der Kommission vorgestellt
 - Energiewoche in der Primarschule
 - Sonnenenergienutzung
 - Ausstellung Wassertag zusammen mit WEST
 - Labelübergabe Energiestadt 17. Mai 2002 auf dem Dorfplatz
- Mithilfe beim Jubiläumsfest «100 Jahre Wasserversorgung Steinhausen»
- Mitwirkung bei der Vernehmlassung des neuen Energiegesetzes.
- Anfangs September 2005 haben Sie das Informationsblatt «multimobil» erhalten, welches von energieschweiz und Energiestadt herausgegeben wurde. Alle Energiestädte sind aufgerufen am Aktionstag «In die Stadt – ohne mein Auto» vom 22. September 2005 mitzuwirken und Veranstaltungen in der Gemeinde zu organisieren. In der Kommission haben wir eingehend über diese Aktion gesprochen, wie wir diese unterstützen könnten. Wir haben beschlossen, die Informationsbroschüren an alle Haushalte in der Gemeinde verteilen zu lassen. Im Zeitpunkt der sehr hohen Energiepreise sind einige gute Vorschläge zum sinnvollen und sparsamen Einsatz unserer «fahrbaren Untersätze» enthalten. Wir empfehlen Ihnen das intensive Studium dieser Zeitschrift sehr.
- Steinhausen war die erste Gemeinde im Kanton Zug, welche einen Förderpreis für sparsame Energienutzung eingeführt hatte. In den letzten Jahren sind die Gemeinden Baar, Cham, Hünenberg, Steinhausen, Unterägeri und Zug Mitglied der Energiestadt geworden und haben ebenfalls Bei-

träge für effiziente Energienutzung eingeführt. Das Steinhauser-Reglement von 1997 ist nicht mehr zeitgemäss und ist in Überarbeitung (Beispiel der Gemeinde Baar).

- Energieschweiz führt dieses Jahr wieder Hauswartkurse durch. An diesen Kursen werden Informationen vermittelt, über die energieeffiziente Betreuung und Unterhalt von technischen Einrichtungen wie Heizung, Warmwasseraufbereitung sowie der Gebäudehülle. Diese Kurse sind sehr zu empfehlen und tragen dazu bei, Wärmeerzeugungen emissionsarm zu betreiben d.h. die Luftverschmutzung zu reduzieren. Interessenten melden sich bei: EnergieSchweiz für Gemeinden Zentralschweiz, c/o. OekoWatt, Jules Pikali Sumpfstrasse 26, 6301 Zug, info@oekowatt.ch Tel. 041 747 01 88, Fax 041 747 01 41, Mobile 078 890 14 54.

Haben Sie ein Anliegen oder Fragen in Bezug auf rationelle Energienutzung und –Anwendung, wenden Sie sich an die Mitglieder der Energiefachkommission (<http://www.steinhausen.ch/pages/01/011320.shtml>). Wir freuen uns auf jede Kontaktaufnahme und Anregung.

Ruedi Kohler

Präsident Energiefachkommission

Seit über 20 Jahren

R. & R. HÄUSLER

MALERGESCHÄFT

HASENBERGSTRASSE 7 6312 STEINHAUSEN

FÜR RENOVATIONEN

NEUBAUTEN

UMBAUTEN

TELEFON 041 741 76 21 FAX 041 741 06 21



D. Fankhauser AG
Metallobau-Schlosserei

6312 Steinhausen
Sumpfstrasse 13
Telefon 041 - 741 23 80
Telefax 041 - 741 20 70

Allgem. Metallobau- und Schlosserarbeiten
auch in Alu · Türen, Fenster, Fronten
Wintergärten, Balkon und Sitzplätze,
Einglasungen, Automatische
Aufzugsvorrichtungen für Velos

Wie viel Schaum darf's denn sein?

Mitte September übte die Steinhauser Feuerwehr für den Ernstfall und begeisterte ca. 450 ZuschauerInnen mit einem beeindruckenden Szenario. Die Annahme war; dass ein PW- Lenker mit übersetzter Geschwindigkeit vom Eichholz die Hochwachtstrasse hinauf fuhr und die Kontrolle bei der letzten Insel über seinen Wagen verlor, sich überschlug und seitlich im Feld zu liegen kam. Darauf musste ein LKW mit Anhänger, beladen mit brennbarer Flüssigkeit, der in die Gegenrichtung fuhr, ausweichen. Der nachfolgende PW prallte in den Zisternen-Anhänger und fing Feuer. Das heikle daran war, dass der PW mit Feuerwerkskörper beladen war und so durch die Explosionen Feuer auf den Tankwagen überging. Ein Linienbus mit Schulkindern musste eine Vollbremse machen und wich in das Feld aus. 45 Personen zogen sich leichte bis schwere Verletzungen zu, die zuvor vom Steinhauser Samariterverein mit echt aussehenden Verletzungen präpariert wurden. Gerettet wurden die Kinder von Feuerwehrleuten und die Feuerwehr-Sa-



nität hatte die Aufgabe, die Verletzten zu betreuen und erste Hilfemassnahmen zu leisten. Um ein solches Ereignis zu bewältigen, mussten die Betriebsfeuerwehr Crypto und die Partnerfeuerwehr Cham als Unterstützung zugezogen werden. Ebenfalls hatte sich auch der Rettungsdienst Zug, RDZ, zur Verfügung gestellt und bei dieser höchst interessanten Übung ihre Rettung den Zuschauern kommentiert. Damit auch die restlichen Aktionen von den begeisterten Zuschauern verfolgt werden konnte, wurde das ganze über Mikrophon kommentiert. Das wohl Eindruckvollste war der Löschangriff mit Mittelschaum. Um eine Rückzündung zu vermeiden, musste schnell ein Schaumteppich ge-

legt werden. Einige kleinere und grössere Lehren konnten daraus gezogen werden. Ein voller Erfolg für die beteiligten Rettungskräfte und eine Vielzahl staunender Augen, darunter auch Behördenvertreter der Gemeinden Cham und Steinhausen, konnten beobachtet werden. Vielen Dank allen beteiligten Personen für die Unterstützung und ihr Engagement! Wir wollen die Übungen realitätsnah umsetzen um den Angehörigen der Steinhauser Feuerwehr Echtheit und möglichst interessante Lektionen vermitteln. Denn wir halten unsere Leute bei «Laune». Um auch in Zukunft der Bevölkerung best möglichen Schutz zu bieten, möchten wir Frauen und Männer im Alter von 20 bis 35 Jahren anhalten, am 16. Dezember um 19 Uhr im Feuerwehrdepot an einem unverbindlichen Informationsabend über das Schaffen der Feuerwehr teilzunehmen. Falls Sie Fragen haben, wenden Sie sich einfach unkompliziert an unseren Personalverantwortlichen Stephan Eisenegger: Feuerwehr@steinhausen.ch oder schauen Sie mal in unsere Homepage: www.feuerwehrsteinhausen.ch



IHRE Feuerwehr; auf uns ist Verlass!



Evang. Frauen

Fraueträff

Wir treffen uns zum Reissen von Verbandsmaterial.

Datum Montag, 3.10.2005
Zeit 14.00 Uhr
Ort Chilematt

Maihof Wiesenweg Steinhausen

Die Stiftung Maihof Wiesenweg Steinhausen ist eine soziale Einrichtung in unserer Nähe, von der viele Menschen profitieren. An diesem Nachmittag erhalten wir einen Einblick in die Zusammenarbeit und das Zusammenleben der BewohnerInnen und ihrer BetreuerInnen.

Datum Dienstag, 25.10.2005
Zeit 14.00 Uhr
Ort Maihof Wiesenweg
Kosten Fr. 8.-
Anmeldung bis Samstag, 15.10. an
Christa Schriber
Tel. 041 741 14 83

Gedächtnistraining – Geistig fit bleiben

Wir verbessern mit speziellen Übungen die Konzentrations- und Merkfähigkeit, trainieren die raschere Wortfindung, erweitern unseren Wortschatz und lernen unsere Sinnesorgane bewusster zu gebrauchen und damit unsere Aufmerksamkeit zu steigern. Lerntechniken und Gedächtnishilfen geben uns Mut, immer wieder Neues anzupacken. Und ausserdem macht es Spass, die grauen Zellen zu aktivieren.

Datum Donnerstag, 27.10.
und 3./10./17./24.11.
und 1.12.2005
Zeit 18.00 – 19.30 Uhr
Ort Chilematt
Leitung Heidi Meienberg,
Steinhausen
Zertifizierte Gedächtnis-
trainerin SVGT
Kosten Fr. 70.-
Anmeldung bis Montag, 17.10.
an Rina Schlumpf
Tel. 041 741 22 45



SAMARITERVEREIN STEINHAUSEN



Kurse 2005:

Wir freuen uns auf sie!

Nothilfekurs

Sofortmassnahmen - Erste Hilfe bei Unfällen

Nothilfekurs

Donnerstag und Freitag

Kursdaten: 20.10. und 21.10.2005

Kursort: Schulhaus Sunnegrund 5

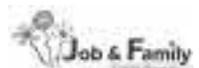
Kurszeit: 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Anmeldungen

bitte ab 19.00 bis 20.30 Uhr an:

Romy Keller, Mattenstrasse 34,
6312 Steinhausen Tel. 041 741 49 36
oder

www.samariter-steinhausen.ch/kurs.php



Eröffnungs-*Apéro* zur KITA *Little Friends* Einladung

PRESSETERMIN 17-18 UHR

Liebe Eltern, Freunde, Gönner und Helfer

Wir laden Euch herzlich zu unserem Eröffnungs-*Apéro* unserer Kita Little Friends ein:

Wann: Freitag 30. September ab 16 Uhr (open end)

Wir starten unseren Betrieb offiziell am 3. Oktober 2005. Gerne würden wir mit Euch dieses Ereignis feiern, natürlich zusammen mit euren Kindern. Gerne dürft ihr auch andere Eltern oder Freunde mitbringen.

Um unsere Planung zu erleichtern, freuen wir uns auf eine An- oder Abmeldung bis zum 28.9.05 auf verein@jobandfamily.ch oder 079 749 02 73.

Wir freuen uns auf Eure Teilnahme!

Freundliche Grüsse, Souad Arsalane & Team

Job & Family/ Kita Little Friends, Blickensdorferstr. 17, 6312 Steinhausen
Mobile 079 749 02 73; verein@jobandfamily.ch - www.jobandfamily.ch

Sek 3c hilft bei den Aufräumarbeiten nach der Unwetterkatastrophe

Die Bilder des schweren Unwetters sind uns alle noch präsent, viele Menschen haben ihr ganzes Hab und Gut verloren. Wir in Steinhausen wurden glücklicherweise von den Schäden verschont, tatenlos zusehen wollten wir jedoch nicht. Unsere Lehrerin, Claudia Jeker, fragte uns Ende August während des Unterrichts, ob wir bereit wären, einen Beitrag bei den Aufräumarbeiten zu leisten. Die Idee hat uns sehr begeistert.

So fuhren wir voller Motivation am Mittwoch, den 31. August 2005, nach Unterägeri. Beim Feuerwehrdepot wurden wir vom Zivildienstschutz herzlich empfangen. Um an den Einsatzort Alpwirtschaft Sonnegg zu gelangen, wurden wir mit den Zivilschutzautos dorthin transportiert. Das machte uns grossen Spass. Dort

angekommen, wurden wir von der Familie Merz freundlich begrüsst. Die Weide der Bauernfamilie Merz war voller Steine und es wurde uns der Auftrag erteilt, diese Steine wegzuräumen. Das Bild dieses Ackers und die Vorstellung, dass die Familie diese Steine alleine wegräumen müsste, gab uns noch einen grösseren Ansporn. So machten wir uns an die Arbeit. Die Sonne schien aus voller Kraft, ausserdem war die Arbeit sehr ungewohnt – nicht zu vergleichen mit Mathematik oder Voci büffeln! Wir liessen uns jedoch nicht entmutigen und packten weiter an. Sogar der Gemeinderat von Unterägeri, Walter Bruhin, kam persönlich vorbei und bedankte sich bei uns.

In den Pausen und am Mittag wurden wir reichlich mit Köstlichkeiten ver-

pfligt. Nach diesem Tag wurde uns bewusst, wie streng diese Arbeit ist. Wir gingen gern nach Hause, um Kräfte zu tanken.

Am nächsten Tag stürzten wir wieder voll motiviert in die Arbeit. Wie auch schon am Mittwoch verwöhnte uns die Familie Merz mit feinem Essen.

Als wir am Ende des Tages auf das Feld hinunterblickten, waren wir schon ein bisschen stolz auf uns, denn es sah schon viel besser aus als am Vortag. Die letzten Steine wurden weggeräumt und schon war es Zeit, wieder nach Hause zu fahren.

Die zwei Tage haben der ganzen Klasse sehr gut getan und es war eine tolle Erfahrung für alle!

*Joëlle Blaser und Corinne Jäger,
Sek 3c*

Da gibt es jemand, der zuhört und Sie versteht!

Die meisten Kunden kommen zu mir, weil sie wissen, dass ich ihnen zuhöre und auf ihre Wünsche eingehe. Nennen Sie mir Ihre Vorstellungen von einer Traumküche – gemeinsam finden wir die optimale Lösung, die zu Ihnen passt.



Kilian Huwyler

Herzlich willkommen in unserer vielfältigen Küchenausstellung! Oder rufen Sie mich an für eine unverbindliche Beratung bei Ihnen zu Hause.

Öffnungszeiten: Di. - Fr. 8.00 - 17.00 Uhr
Sa. 9.00 - 13.00 Uhr
oder nach Vereinbarung



Kilian Küchen
sympathisch & zuverlässig

Kilian Küchen
alte Steinhäuserstrasse 15
6330 Cham
Tel. 041 743 01 40
www.kiliankuechen.ch



Putzen mit allen Sinnen

Katharina Zaugg (Ethnologin und Raumpflegerin) schreibt: «Raumpflege ist für das Haus wie Baden für den Körper. Baden gilt als wohltuend, warum Putzen nicht?» Wenn ich eine Arbeit mit allen Sinnen wahrzunehmen beginne, dann bekommt sie andere Dimensionen. Möglicherweise kann Putzen so von der verhassten Arbeit zur angenehmen Beschäftigung mutieren. Putzen kann «Wellness» in den Alltag bringen.

Datum: 29. September 2005
Zeit: 9.00–11.00 Uhr
Ort: Zentrum Chitematt
Leitung: Frau Vera Schlesak, Steinhausen
Kosten: Fr. 10.- inkl. Kaffee, Tee mit Brötli oder Gipfel.

Rückblick Sommerlager 2005 in Tamins/GR

«Wo bem Zeus, isch de Odysseus»

Alle Jungwächter waren am Montagmorgen, 11. Juli in voller Aufregung, als wir zusammen mit dem Blauring und unseren Eltern den Abschiedsgottesdienst feierten. Zwei Wochen voller Abenteuer und Erlebnisse standen vor uns. Nach einem kurzen Zutrittstest zu unserem Schiff «Argo», welches unter der Führung von König Odysseus von Itaka stand, mussten wir unsere Zelte aufstellen. Die grossen Bauten, wie Küchen- und Esszelt stellten die Leiter bereits am Wochenende auf. Am Abend wurden alle Teilnehmer in den «roten Faden» der Lager-Geschichte eingeführt, die sich dieses Jahr mit den Irrfahrten des Odysseus nach dem Krieg gegen Troja befasste. Zum Abschluss taufte wir unser Schiff. Anschliessend wurden alle Uhren eingezogen, nur noch die Sonnenuhr gab uns Auskunft über

die Tageszeit. Da die Benutzung des Lagerplatzes dieses Jahr gratis war, leisteten wir am Mittwochmorgen dem Förster beim Zurückschneiden von Sträuchern Hilfe. Wir packten alle tatkräftig an und wurden deshalb eine Stunde früher als geplant fertig. Der Förster war sehr zufrieden mit unserer Leistung. Am Samstag verzauberte uns die Hexe Circe in Tiere, indem sie unser Essen vergiftete. Mit einem Spiel haben wir am Nachmittag die Schwarzwurzel gefunden, die uns wieder zu Menschen machte. Am Sonntagmorgen durften wir dann etwas länger schlafen und anschliessend einen feinen Brunch mit Zopf, Spiegeleiern, Schinken, Joghurt, Müsli etc. geniessen, damit wir gestärkt für den anschliessenden Gottesdienst waren. Der Mittwoch der zweiten Woche wurde von unserer Ältesten

Gruppe «Rastafar» organisiert, welche jetzt auch ins Leitungsteam aufgenommen wurde. Gut in Erinnerung bleiben wird uns die Exkursion ins Kraftwerk von Flims, durch welches uns drei Angestellte führten. Nachher vergnügte wir uns im Hallenbad Laax, wo vor allem die Rutschbahn viel Spass bereitete. Nun waren auch alle wieder sauber. Am Tag darauf, am Freitag, hiess es schon viel zu früh wieder Aufräumen und unsere Sachen packen. Am Samstag mussten wir dann definitiv von Tamins Abschied nehmen. Müde trafen wir am Nachmittag am Bahnhof Steinhausen ein, wo unsere Eltern bereits auf uns warteten. Schon jetzt freuen wir uns auf das nächste Lager im 2006!

*Jungwacht Steinhausen,
Severin Gassmann*

Gesundheit und Vitalität für Hunde und Katzen



bogamove[®]N ist ein Ergänzungsfuttermittel auf Basis von *Boswellia serrata*, dem indischen Weihrauch. Diese Pflanze ist in der ayurvedischen Medizin schon lange Zeit bekannt für ihre mildernde Wirkung bei schmerzhaften Gelenken und altersbedingten Bewegungsbeschwerden. Dieses Produkt wird bei älteren Hunden eingesetzt, um die Mobilität bis ins hohe Alter zu unterstützen.



Echinacea, als Pflanze bei den Indianern Nordamerikas schon seit Jahrhunderten bekannt, wird eingesetzt um die natürlichen Abwehrkräfte des Organismus zu unterstützen. Unsere Haustiere können sich ebenfalls erkälten, daher profitieren sie stark von einer Kur mit **bogadapt[®]N**, einem Ergänzungsfuttermittel das aus reinem Wurzelpulver der Echinacea Pflanze hergestellt wird.



bogariat[®]N ist ein Ergänzungsfuttermittel für Hund und Katze, aus dem Extrakt von *Ginkgo biloba* unterstützt die mentalen Fähigkeiten ihres Liebling bis ins hohe Alter. Ihr Hund behält seine Vitalität und Lebensfreude dank *Ginkgo biloba*, einer Pflanze die bekannt ist für ihre positive Wirkung auf den Blutkreislauf.

Erhältlich in der UrsDrogerie in Steinhausen www.ursdrogerie.ch



S P I T E X

Hilfe und Pflege zu Hause

- **Gemeindekrankenpflege**
- **Hauswirtschaft und Betreuung**
- **Mahlzeitendienst**
- **Krankenmobilen**

Stützpunkt:
Kirchmattstrasse 3
Steinhausen
(Seniorenzentrum «Weiherpark»)

Telefon 041 740 48 48
Fax 041 740 48 49
E-Mail: spitex.steinhausen@bluewin.ch

FAR FAR AWAY...

Sommerlager 2005 des Blaurings

Nach dem gemeinsamen Gottesdienst mit der Jungwacht starteten wir am Morgen des 11. Juli unsere Zeitreise mit dem verrückten Professor Onisac, seinem Gehilfen Lapsuff, der Astrologin Sreileta und dem Geologen Wosedomm. Die Reise führte uns zuerst nach Büsserach, wo wir gegen ein wütendes Volk Land und Gold erobern mussten. Nach einem 24-stündigen Kampf krochen wir müde in unsere Schlafsäcke.

Die Zeitmaschine brachte uns am Donnerstag ins Märchenland. Dort merkten wir, dass das heisse Wetter auch Nachteile hat: Frau Holle war das Wasser ausgegangen. Auf mühsamen

Wegen durchs Wasser- oder Wolkenland brachten wir es ihr zurück.

Am nächsten Morgen fanden wir eine Schatzkarte: Wir waren im Wilden Westen gelandet. Während sich die Älteren auf eine 2-tägige Schatzsuche machten, versuchten die Jüngeren ihr Glück rund um die nahe Burg.

Nach all diesen Abenteuern war nun etwas Erholung angesagt. Deshalb genossen wir einen faulen Tag im Schlaraffenland. Bald mussten wir jedoch weiter, da wir uns noch immer nicht in der vom Professor erwünschten Zeit befanden. Wir ent-

deckten die Unterwasserstadt Atlantis, wo der König ermordet worden war. In spannender Detektivarbeit gelang es uns, den Mörder zu finden. Beruhigt konnten wir weiter fahren. Diesmal landeten wir in der Zukunft – und dort regierte der Teufel persönlich! Schnell reisten wir zurück in die Steinzeit, wo der berühmte Markttag stattfand.

FAR FAR AWAY...



Am folgenden Tag kamen wir zu unserer Überraschung erneut im Märchenland an. Doch oh Schreck: Die Märchenfiguren hatten ihre Märchen vergessen! Zum Glück konnten wir sie ihnen in unserem Theater wieder in Erinnerung zu rufen.

Am Freitag erreichten wir endlich die Welt, in die der Professor von Anfang an gewollt hatte. Wir kamen gerade noch rechtzeitig, um mit Hilfe des Oxibroxikums einen Vulkanausbruch zu verhindern.

So verabschiedeten wir uns vom verrückten Professor und seinen Freunden und reisten am Samstag zurück ins Jahr 2005.

Angela Niederberger
Blauring-Leiterin

Speziell

STUDIO

39 individuell
Coiffure

Verena, Eva, Katja Grolimund
Silvia Kolb-Heiniger, Sabrina Anderegg
Zugerstrasse 39
6312 Steinhausen

unsere Öffnungszeiten:
Mo 13.00 – 18.30
Di-Fr 08.30 – 18.30
Sa 08.00 – 12.00

041 741 69 39

SW das Unternehmen für alle Fälle!
Spezialbau AG Inhaber: Schaffhauser Walter

Isolationen + Abdichtungen Innenausbau + Renovationen

SW Spezialbau AG · Parkstrasse 2 · 6312 Steinhausen
Telefon 041 741 71 81 · Fax 041 741 64 81



Ludothek Steinhausen

Pavillon, Schulhaus Sunnegrund 1
Telefon 041 749 13 83
www.steinhausen.ch/ludothek

Wir feiern den zweiten Geburtstag

mit spezieller Geburtstagswoche... neuem Logo... verlängerten Öffnungszeiten!



Geburtstagswoche: Während den Öffnungszeiten am Montag 24. Oktober, Mittwoch 26. Oktober und Freitag 28. Oktober dürfen alle Ludo-Kundinnen und -Kunden bei ihrem Besuch das Glück bei einem tollen Geburi-Spiel versuchen! **Cooler Preise zu gewinnen.** Ebenfalls werden der Geburtstagskuchen und die Getränke nicht fehlen.



Neues Logo: Wir haben uns entschlossen, das offizielle Logo vom Verband der Schweizerischen Ludotheken zu übernehmen. Die drei Spieltöggelis und der Würfel lösen den Leiterwagen ab.



Öffnungszeiten: Am Mittwoch-Nachmittag werden die Öffnungszeiten verlängert. Wir möchten damit für die Väter, die ihre Kinder gerne einmal in die Ludo begleiten, oder für die berufstätigen Personen ohne Kinder die Möglichkeit bieten, unsere Ludo persönlich zu besuchen. Neu wird die Ludo am **Mittwoch-Nachmittag nach den Herbstferien ab 13.30 bis 19.00 Uhr geöffnet sein.**

Herzliche Geburtstagsgrüsse

Ludo Team: Beatrice Grüter, Rita Weber, Caro Sigrist, Irma Dubach, Luzia Hofer

maler fischer

POLO FISCHER
EIDG. DIPL. MALERMEISTER
LANGACKERSTRASSE 39 · 6330 CHAM
TELEFON 041 780 25 69
WWW.MALER-FISCHER.CH

Die erfrischend andere Fusspflege

Regelmässig Füsse pflegen
bringt dem ganzen Körper Segen!

Fusspflege-Studio



Ute Hartmann
dipl. licom. PEDICURE
dipl. FRZ-Masseurin
Industriestrasse 21
6312 Steinhausen

079 467 60 39

Fussreflexzonen-Massage
harmonisiert Ihre Lebensenergie!

Ich freue mich auf Sie!

Gemeinde
Steinhausen

Bibliothek

Chilematt, 6312 Steinhausen
Telefon 041 741 10 32
www.steinhausen.ch/bibliothek

Montag		14–19 Uhr
Dienstag	10–12 Uhr	14–19 Uhr
Mittwoch		14–19 Uhr
Donnerstag	10–12 Uhr	14–19 Uhr
Freitag		14–19 Uhr
Samstag	10–13 Uhr	

Verschönern Sie die länger werdenden Abende mit Musik aus unserem grossen Angebot an CDs.

Folgend einige neue Titel:

Amira: Rosa. (Balkan Lieder).
Ry Cooder: Chávez Ravine (Kuba).
Ibrahim Ferrer: Ay, Candela (Kuba).
Ousmane Touré:

Avenue du Monde (Afrika).
Maria de Barros: Dança ma mi.
Tinariwen: The Radio Tisdas Sessions (Tuareg/Blues).
Keith Jarrett: Radiance (Jazz).
Hanneli-Musig. Alpenträume.
Best of Christina Bach (Schlager).
Bravo Hits 49 und 50.
Foo Fighters: In Your Honor.
The John Butler Trio: Sunrise over Sea.
The White Stripes:
Get Behind Me Saian.
Wright, Lizz: Dreaming Wide Awake.
Salome: Moji.
System of a Down: Mezmerize.
NIN: With Teeth.
Oasis: Don't Believe The Truth.
The Black Eyed Peas: Monkey Business.
Coldplay X&Y.
Shakira: Fijación Oral. Vol. 1.
Van Morrison: Magic Tim.

Sie sind im Gespräch oder auf der Bestsellerliste, die neusten Buchtitel:
Meier, Gerhard:
Ob die Granatbäume blühen.

Nessi, Alberto: Terra Matta.
Capus, Alex:
Reisen im Licht der Sterne.
Eine Vermutung.
Gasser, Roger: Die Paradiesfrau.
Rafik Schami:
Die dunkle Seite der Liebe.
Châtelet, Noëlle: Die letzte Lektion.
Foer, Jonathan Safran:
Extrem laut & unglaublich nah.
Salter, James: Letzte Nacht.
Ulitzkaja, L.: Ergebenst, euer Schurik.
Kurkow, Andrej:
Die letzte Liebe des Präsidenten.
De Winter, Leon: Place de la Bastille.
Bartu F.: Nicolas G. Hayek im Gespräch mit F. Bartu.
Coulin David:
Die schönsten Gratwanderungen der Schweiz.
Obermüller Klara:
Ruhestand – nein danke!
Bauer, Friederike: Kofi Annan.
Leila: Zur Ehe gezwungen.
Hofmann, C.:
Wiederseh'n in Barsaloi.

Evangelisch reformierte Kirchgemeinde Bezirk Steinhausen

Erntedank- Gottesdienst

Sonntag, 2. Oktober, 10.15

in der reformierten Kirche
im Zentrum Chilematt

Am 2. Oktober feiern wir Erntedank. Essbare Köstlichkeiten pflücken wir heute meist von den Regalen der Supermärkte. Wenige säen oder ernten noch selbst.

Im Erntedank danken wir für unser Leben, wir danken für genügend zu essen und wir gedenken der Tatsache, dass es eben nicht selbstverständlich ist, jeden Tag drei Mahlzeiten auf dem Tisch zu haben... das klingt so streng und moralisch... das sollte es nicht: der Erntedankgottesdienst wird ein fröhliches Fest! Die KiK-Kinder werden uns am Anfang und am Schluss der Feier begleiten und nach dem Gottesdienst gibt es für die ehemaligen BKP-Mitglieder von Steinhausen eine Kürbissuppe zum Z'mittag.

Wir möchten den Abendmahlstisch schmücken! Ich bitte alle, die Früchte, Gemüse, Brot, Blumen oder anderes mitbringen möchten, eine halbe Stunde vor Gottesdienst zu kommen, um die Gaben auf den Abendmahlstisch zu legen. Ich freue mich auf Ihren Beitrag!

Pfrn. Anja Niederhauser

Musikschule ist wegweisend – Dank an die Gemeinde Steinhausen

In den letzten 20 Jahren ist die Erkenntnis stark gestiegen, dass aktives Musizieren ein wichtiger Teil der Bildung darstellt. Musik öffnet Türen und erzeugt Verständigung zwischen den Menschen. Sie trägt zum gesellschaftlichen Miteinander bei und kann Kinder und Jugendliche für ein gutes soziales Klima sensibilisieren. Musik fördert die soziale Integrationsbereitschaft und spielt für den Aufbau der eigenen Identität eine wichtige Rolle. Als Ausdrucksform mit einem hohen Mass an Emotionalität, gibt sie der Persönlichkeitsentfaltung einen geeigneten Raum. Das Musizieren ist ganzheitliche Förderung. Es stärkt den Intellekt und trägt wesentlich dazu bei, wichtige Kompetenzen und Ziele der Volksschule zu fördern. In diesem Sinne erfüllen die Musikschulen des Kantons Zug den Bildungsauftrag der «Guten Schule» im Bereich Musikerziehung und tragen somit wesentlich zum guten Bildungsstandort des Kantons Zug bei. Alle Gemeinden des Kantons Zug führen Musikschulen nach modernen pädagogischen Erkenntnissen. Das System der Musikschulen im Kanton gilt denn auch als schweizerisches Vorbild. Beispielhaft ist jedoch nicht allein die Arbeit an den Musikschulen, sondern auch das Umfeld, in welchem diese ge-



deihen dürfen. Die Unterstützung seitens der Behörden, der Kirchen, und der Bevölkerung ist gewissermassen die Quelle des Gelingens. Ein Beispiel dieser Wertschätzung findet man in der neuen Adresse der Musikschule Steinhausen. So finden Sie uns neu am Pianoweg 1. Wir freuen uns aber nicht nur über diese Namensgebung, sondern auch über den neuen Wegweiser an der Eichholzstrasse. Unser Dank geht an die Gemeindebehörden von Steinhausen. Wir sind stolz, Teil eines harmonischen Ganzen zu sein.

Musikschule Steinhausen
Daniel Neukom
Leiter Musikschule

HENGARTNER & JANS AG

**Gartenpflege+
Gartengestaltung**



Verband
Schweizerischer
Gärtnermeister

**Höfenstrasse 35
6312 Steinhausen**
Tel. 041 / 741 78 88
Fax. 041 / 740 01 53



Josef Küng AG

Elektro- und
Telefonanlagen

Bannstrasse 1
6312 Steinhausen

Telefon 041 748 30 22

Telefax 041 748 30 23

E-Mail: kueng.ag@bluewin.ch

Sich mal so richtig verwöhnen lassen bei

timeout
KOSMETIKPRAXIS
für Damen und Herren

Geniessen Sie im gediegenen Ambiente professionelle Behandlungen rund um den Körper: Gesichts- und Ganzkörperbehandlungen, Manicure, Kunstnägel, kosm. Fusspflege, Haarentfernung, Massagen, manuelle Lymphdrainage, Make-up. Buchen Sie jetzt schon Ihre Auszeit! **TEL: 041 740 15 15**

O. Passafaro, eidg. gepr. Kosmetikerin, Bann 5, 6312 Steinhausen

: Auch ich bin dabei ...

Hauptverantwortlicher für die Katechese? Was ist das denn schon wieder? Seit dem 8. August 2005 nenne ich mich so, wenn mich jemand danach fragt. Es umfasst im Wesentlichen die Leitung des Katechetinenteams, den Religionsunterricht in zwei 4. Klassen und in allen Klassen der 1. Oberstufe, sowie die Mitarbeit am Firmweg 18plus. Die Stelle hat mich gereizt, weil ich einerseits bereits Religionslehrer für Gymnasium, Fachmittelschule und verschiedene Seminarabteilungen und andererseits als Pastoralassistent tätig war. Beide Bereiche sind in meiner jetzigen Stelle enthalten, schulische und kirchliche Arbeit ergänzen sich.

Und es fing auch schon gleich spannend an. In der 1. Oberstufe sollten die Schülerinnen und Schüler am Anfang ein Wappen malen und darunter auf einem Banner ein Motto, das ihr Leben prägt. Es war z.T. erstaunlich, was da herauskam. Was



Winfried Adam, 36
Hauptverantwortlicher für
die Katechese
verheiratet,
2 Kinder

würden wir als momentanes Lebensmotto angeben? Ein Motto, wenn es verinnerlicht wird, strahlt doch auf alle Bereiche



des Lebens aus. Weil es kurz und prägnant eine Vision für das eigene Leben zusammenfasst. Das kann man sich gut merken und immer wieder vor Augen halten. Seitdem habe auch ich überlegt, was denn für mich jetzt gerade ein solches Lebensmotto ist. Da fiel in einer Fernsehsendung dieser Satz: «Wenn deine Worte nicht besser sind als dein Schweigen, solltest du besser schweigen.» Wie ich finde, ein geeignetes Motto für mein Banner. Damit ist die Frage der Achtsamkeit aufgeworfen, des achtsamen Umgangs mit seinen Worten, aber auch allgemein mit sich und anderen. Als Vater von zwei Buben, 3 und 1 Jahr alt, weiss ich aus nächster Nähe, was es bedeutet, Achtsamkeit zu lehren. Achtsamkeit – auch eine Vision für den Religionsunterricht? Für den Firmweg? Für uns Lehrpersonen? Achtsamkeit als Lebensmotto in einer Welt, die von Reizen und Informationen förmlich überflutet wird?

Neben meiner Tätigkeit in der Pfarrei bin ich auch Meditationslehrer, genauer gesagt Qi-Gong-Lehrer, und hoffe, interessierte Menschen hier in der Gemeinde zu finden zum gemeinsamen Meditieren. In der nächsten Zeit werde ich mir überlegen, wie und wo das konkret umzusetzen ist. Komisch: jetzt denke ich immer wieder an diesen Satz («Wenn deine Worte nicht besser sind als dein Schweigen, solltest du besser schweigen.»), an dieses Wort («Achtsamkeit»). Lernziel erreicht. Und was wäre Ihr momentanes Lebensmotto?

- Zweiräder aller Art
- Bekleidung und Zubehör
- Reparatur- und Service-Werkstatt
- Kinderwagen, Kindermöbel, Kinderautositze
- Babyartikel, Kinderkleider und Schuhe

ALLES UNTER EINEM DACH
A. RÜEGG
2-Rad- und Baby-Center

A. Rüegg AG
Bahnhofstrasse 38
6312 Steinhausen
info@ruegg-steinhausen.ch



2-Rad-Center
Telefon 041 741 16 41
Baby-Center
Telefon 041 741 16 20

werkstatt für wohnen und küche
bruno jans

küchenbau
möbel-design
innen-ausbau

ausstellung und
verkaufsshop mit
accessoires und
geschenkartikel für den
wohn- und essbereich

christina und bruno jans-villa

shop / ausstellung / büro:
bahnhofstrasse 57, 6312 steinhausen

werkstatt:
ruessenstrasse 9, 6340 baar / walterswil

fon 041 740 67 67

fax 041 740 67 60

internet www.wohnenundkueche.ch

Reparaturen und Verkauf von Personen- und Nutzfahrzeugen
MFK-Bereitstellungen Pneu-Montagen und -Verkauf



REPARATURWERKSTATT
ROLY NAGEL

Chollerpark · Sumpfstrasse 15 · 6312 Steinhausen
Tel. + Fax 041-740 20 92 · Tel. Privat 041-790 26 74

Pfadiabteilung Winkelried

Eröffnung Biberstufe Steinhausen



Durch die Nachbarschaft in Steinhausen geht das Gerücht, es gäbe etwas ganz Neues für unsere Kinder. Es soll sich um ein neues Angebot der Pfadiabteilung Winkelried Steinhausen handeln. Ist da was dran an diesem Gerücht?

ABER NATÜRLICH!

Wie schon am Kindernachmittag am Waldstock - Openairspektakel angekündigt, haben wir die Biberstufe in Steinhausen gegründet.



Was ist denn die Biberstufe? Und wer kann bei den Bibern mitmachen? – Die Biberstufe richtet sich an Buben und Mädchen im Alter zwischen 4 und 7 Jahren. Die Biber sind neu die jüngsten Mitglieder in der Pfadi und kommen so schon früh in den Genuss, mit ihren Freunden und Freundinnen Neues kennenzulernen und zu entdecken.

Wann finden Bibernachmittage statt? – Die Biberübungen finden einmal im Monat an einem Samstag statt. Meistens am Nachmittag. Wir

pflegen einen regen Elternkontakt und garantieren so einen guten Informationsfluss. Die Eltern sind immer auf dem laufenden was die Daten und Zeiten unseres Programmes betrifft.

Was machen wir in der Biberstufe? – Bei guter Witterung sind wir bestimmt draussen und entdecken gemeinsam die Schätze des Waldes, suchen nach Fährten von Tieren oder verkleiden uns und spielen ein tolles Spiel. Wenn das Wetter nicht so will, werden wir auch mal etwas basteln, spielen, kreieren. Auf alle Fälle ist bei uns immer etwas los und Du kannst Dich mit all Deinen Freunden wunderbar bei uns beschäftigen. Einmal im Jahr planen wir auch eine grössere Überraschungsreise, von der wir natürlich noch überhaupt nichts verraten!

Wer leitet die Biberstufe?

Die Biberstufe leiten ehemalige und aktive PfadileiterInnen aus der Abteilung. Gerne stellen wir uns auch persönlich nach einem Bibernachmittag vor.

Um Ihnen und natürlich vor allem Ihrem Kind die Gelegenheit zu geben, einmal etwas Pfadiluft zu schnuppern, laden wir Sie herzlich ein zu unserem

Biber – Schnuppernachmittag:

Datum: Samstag, 29. Oktober 2005

Zeit: 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Wo: Waldhütte Steinhausen

Bitte melden Sie Ihr Kind an, um uns die Vorbereitung zu erleichtern.

Anschliessend um 16.30 Uhr laden wir Sie herzlich zu einem kleinen Apéro und gemütlichem Verweilen ein. Haben Sie schon vorher Fragen zur neuen Biberstufe oder möchten Sie von uns ein Biberkonzept erhalten, dann melden Sie sich bei uns.

Wir freuen uns auf viele Anmeldungen und tolle Momente und Erlebnisse mit Ihren Kindern.

Kontaktadressen:

Biberstufe (4-7 Jahre)

Nanina Leupi v/o Sorriso

Tel: 041 740 20 22

@: n.leupi@gmx.ch

Wölfli-/ Bienlistufe (8-11 Jahre)

Nicolas Diriwächter v/o Pendel

Tel: 041 741 20 42

@: n_diri@bluemail.ch

Pfadistufe (ab 12 Jahren)

Michael Enz v/o Miro

Tel: 041 741 13 12

@: michaelenz@hotmail.com

Abteilungsleiter

Wini Heinz v/o Puzzle

Tel: 041 710 17 03

@: winpuzz@bluewin.ch

News der Pfadiabteilung Winkelried

Wussten Sie schon, dass

- sich die Meitlipfadi Pegasus der Pfadiabteilung Winkelried Cham – Steinhausen – Hagendorn als Stamm Pegasus und Bienli Tambari angeschlossen hat?
- wir in Cham bereits die Biberstufe gegründet haben und schon am ersten Nachmittag über 20 Kinder daran teilnahmen?
- wir ein motiviertes Team von Leitern sind, die nur auf Ihre Kinder warten?
- wir neben den Bibern auch ganz aktive Wölfe und Bienli haben? Wenn Du mal schnuppern möchtest, dann ruf Nicolas Diriwächter an!

Victor Scherer Sanitär-Service

- Verkauf und Montage von V-Zug-Geräten
- Closomaten, Duschtrennwände
- Lavabos, WC, Mischbatterien
- Boiler und Boilerentkalkungen
- Badumbauten
- Sanitär-Reparaturen

Eichholzstrasse 3, 6312 Steinhausen
Telefon 041-741 02 02

Drachenbootrennen

Es ist Samstag, der 3. September, 8.45 Uhr. In Zug um die Rössliwiese haben sich mehrere Gruppen von Leuten eingefunden. Jede Mannschaft hat ihre eigene Teamfarbe und hat ihren eigenen Kapitän. Die Jugendlichen und Erwachsenen sehen (meistens...) hochmotiviert aus und steuern, im wahrsten Sinne des Wortes, dem grossen Augenblick entgegen. Im Zugersee treiben 3 Boote am Ufer. An der Spitze mit einem seltsamen Drachenkopf geschmückt. Wer bis jetzt noch nicht wusste, was hier schon in einer viertel Stunde stattfinden wird, der merkt es wohl spätestens jetzt! Mehrere Teams aus dem Kanton Zug werden sich hier ein Rennen auf dem Wasser liefern.

Punkt 9 Uhr stechen die ersten drei Boote (zwei Klassen Hünenberg, eine Klasse Steinhausen) zum Start auf, etwa 300 Meter vom Ufer entfernt. Als alle Drachenboote in der richtigen Position waren, fiel das Starsignal: Attention ... and Go! Wildes Geschrei, das ausnahmsweise mal nicht von

den «Fans» stammte, sondern von den Paddlern, die gerade all ihre Kraft zusammen nahmen, um so schnell wie möglich die 250 Meter lange Strecke zu schaffen! Schon nach kurzer Zeit wird klar, die Klasse aus Steinhausen wird wohl als Verlierer des ersten Rennens hervor gehen. Noch klarer wird das Ganze, als sie mit 10 Sekunden Abstand zu der Siegermannschaft des ersten Rennens, Klasse Hünenberg 1, am Ziel ankommen. Ein wenig enttäuscht, aber nicht weniger gewillt, noch Punkte in den nächsten Rennen herauszuholen.

So in etwa verlief der gesamte Vormittag. Ein Rennen nach dem Anderen und immer mit einem freudeschreienden Sieger und einem mehr oder weniger niedergeschlagenen Verlierer! Jede Mannschaft hatte drei Rennen in diversen Abständen zu bestreiten. Nach einer gewissen Zeit merkte man schnell, dass dieser Sport für untrainierte ziemlich schnell zu einem extrem grossen Kraftakt wurde. So waren dann auch alle froh, als das

letzte und entscheidende dritte Rennen, indem wir uns um über 13 Sekunden verbessert hatten, geschafft war.

Um 13.00 Uhr war dann auch die grosse Siegerehrung. Wieder das alte Bild von glücklichen Gewinnern, doch recht zufriedenen Zweiplatzierten und nicht so ganz erfreuten Verlierern.

Wobei es eigentlich gar keine Verlierer geben kann bei drei Mannschaften pro drei Podestplätzen.

Es sind sich am Schluss auch alle einig, das unsere Gruppe aus Steinhausen mit dem zweiten Platz gar nicht mal so schlecht abgeschnitten hatte und wir einfach ausserschulisch Spass mit (fast) der ganzen Klasse und dem Klassenlehrer Hänni Iwan hatten.

Was aber auch noch ganz klar erwähnt werden sollte, ist der Preis dieses nassen Spasses. Das Startgeld von 400 Fr. wurde von der Gemeinde Steinhausen übernommen. Hiermit noch einmal ein Herzliches Dankeschön!

*Die Sekundarklasse 3 a
von Steinhausen, Speri Sandro*



Die Serie der Verein in Steinhausen: das «S» ist shocking Shocking blue, Feuer auf Eis

Gegründet 1989

Wenn es in der Zentralschweizer Plausch-Hockey-Liga, der ZSPL, einen gefürchteten Gegner für alle Clubs gibt, dann ist es Shocking blue Steinhausen. Einige hervorragende Eishockey-Spieler aus dem Knonaueramt haben den Verein 1989 gegründet. Der Name Shocking blue ist heute nicht mehr zu deuten, weil die Gründer das Geheimnis für sich behielten. Er ist jedoch zur Marke geworden. Die Aemter haben inzwischen von Zentralschweizern Verstärkung bekommen. Seit 2002 ist der Verein in Steinhausen beheimatet.

Sieg in der Zentralschweiz

Erst fanden die Matches nur im Amt statt, später eroberte sich der Verein die ganze Zentralschweiz. In der Saison 2002/2003 gewann er die ZSPL-Meisterschaft. Nach 12 harten Spielen war dieser Sieg verdient. Die regelmässigen Trainings in der Eishalle Zug hatten sich gelohnt. Für einmal musste der EVZ dem Verein Shocking blue Vorfahrt geben. Ohnehin ist Shocking blue für die Fans ein dankbarer Club, da die Spiele regelmässig in Zug stattfinden. Ausnahmen sind ein Match in Küsnacht und das grosse Turnier in Arosa. Dieses stellt den Spengler-Cup glatt in den Schatten. Wenn die Öffentlichkeit davon noch nichts gehört hat, dann wegen der Exklusivität des Turniers.

Trainings mit der Mannschaft

Jeder Sieg ist auch deshalb verdient, weil die Mannschaft jeweils intensiv trainiert. Es gibt nur die eine Mannschaft bei den Shocking blue, bestehend aus 17 aktiven Spielern. Im September trifft man sich zu einem Trainingslager in Bellinzona, das ein Wochenende beansprucht. Von Oktober bis Februar trainiert die Mannschaft alle zwei Wochen in der Herti. Weil keine Anfänger dabei sind, die erst den



sicheren Stand auf Kufen lernen müssen, ist das Niveau sehr beachtlich.

Sponsoren gesucht

Wie der EVZ ist auch Shocking blue auf Sponsorensuche. Man scheint bisher drei Gewerbebetriebe gefunden zu haben: Maler Christoph Rölli aus Steinhausen, Metzger Armin Meier aus Rifferswil und die Bafit Schwimmbadtechnik aus Baar. Die Sympathien der Fans machen das restliche Sponsoring aus. Vor allem greifen die Spieler selber zum Portemonnaie. Sie rechnen scharf mit dem Mietpreis für die Eishalle. Die sogenannte Eismiete kostet Fr. 180.– pro Stunde, Kaltmiete wohlverstanden. Für ein Training sind das schnell einmal 300 bis 400 Franken. Das «Matcheis» kostet entsprechend rund Fr. 600.–. Kein Wunder, dass der Verein den eher hohen Mitgliederbeitrag von Fr. 500.– verlangen muss. Die Ausrüstung ist Sache jedes einzelnen

Spielers. Er muss gegen 2000 Franken investieren und hat dann die Gewähr, dass er den Sport auch sicher ausüben kann. Hand aufs Herz: Die Kosten für jede Wintersportausrüstung sind hoch, geschweige denn jene für ein Bike oder ein gutes Rennvelo.

Grosse Steinhauser Namen vorne dabei

Wer ist bei den Shocking blue dabei? Wir haben es von Präsident Roger Krättli erfahren. Aus Steinhausen machen mit: Marco Brotschi, Samir Ganouchi, Boris Meyer und Paul Keiser. Thomas Ohnsorg zählen wir dazu, auch wenn er in Zug wohnt. Wer mehr über die Spieler und den Verein erfahren will, wählt die Internet-Adresse www.shblue.ch. Präsident Roger Krättli freut sich über Interessenten. Seine Adresse lautet: Fabrikstrasse 8, 8926 Ebertswil, oder E-Mail: team@shblue.ch.

Hopp Shocking blue!

-Gi.

Bedachungen und Bauspenglerei

Leo Ohnsorg AG
6312 Steinhausen
Tel. 041 747 31 71

www.ohnsorg.ch

LEO OHNSORG AG

Ihren
Füssen
zuliebe.

Scholl

Fusspflege –
Podologie FSP
Komfortsandalen
kostenlose
Fussberatung

Matter

6312 Steinhausen • Fon 041 741 88 65

GRATIS
PARKPLÄTZE

ZUMSTEIN
REISEN

Ferienreisen
Gruppenreisen
Geschäftsreisen
Zumstein Reisen
Bahnhofstrasse 1
6312 Steinhausen

Tel 041 - 748 00 90
Fax 041 - 748 00 99
Mail zumstein@citytravel.ch

Für eine kompetente,
unverbindliche und
neutrale Reiseberatung!



Ihre Fachgeschäfte
am Dorfplatz

z'Steihuuse

PERSÖNLICH



RAIFFEISEN

Nutzen Sie die
Leistungen der
Privatbank
im Dorf.

**Raiffeisenbank
Steinhausen**

Sie werden sehen...

**KAISSER
OPTIK**

Am Dorfplatz • 6312 Steinhausen
Telefon 041-741 16 43



Chumm mer gönd is

VITARAMA®

Sauna, Dampfbad, Solarium,
Massage und Gymnastik

**FÜR MEHR
FREUDE AM
LEBEN**

Öffnungszeiten:

Mo-Fr	09.00 bis 22.00 h
Sa	09.00 bis 16.00 h
So	10.00 bis 20.00 h

Bahnhofstrasse 1, 6312 Steinhausen, Telefon 041 741 10 10

DORFPLATZ APOTHEKE

Elisabeth Popp, eidg. dipl. Apothekerin

Ihr Gesundheitszentrum!

Bahnhofstrasse 3 6312 STEINHAUSEN Telefon 041 741 18 30

FAMILIENFREUNDLICH



PHYSIOTHERAPIE

Kinderphysiotherapie

THOMAS + DOMENICA NYFFELER

BAHNHOFSTRASSE 1 • 6312 STEINHAUSEN • TEL. 041-741 11 42

Wanderwoche der «Senioren Steinhausen» vom 27.8 bis 3.9.05

Eine gutgelaunte Schar Frauen, Männer und Ehepaare starteten mit Sack und Pack um 10.00 Uhr vom Parkplatz der «Linde» in Steinhausen. In freudiger Erwartung abwechslungsreicher Ferien begrüßten sich die 50 Teilnehmenden vor dem Car der Firma Löttscher, verstaute Koffern und sonstiges Reisegepäck im Bauch des Cars und nahmen Platz darin. Nach einigen Umwegen gab es den ersten Halt in Schwellbrunn zum Mittagessen. Beim Verdauungsspaziergang wurden wir Zeugen einer urchigen Appenzeller Hochzeit. Besonders der Bräutigam gab zu Spekulationen Anlass über dessen Altersdifferenz zur Braut.

Über die Schwägalp ging nun die Reise weiter nach Wildhaus ins Hotel Toggenburg. Jan und Aagje van der Meer, unsere Reiseleiter, hatten die Wanderwoche minutiös vorbereitet und wirklich an jedes Detail gedacht. Es ist eine Kunst, ein geeignetes Programm für Senioren zwischen 60 und fast 90 zu verwirklichen. Nichts wurde dem Zufall überlassen und doch hatten alle das Gefühl, die Wanderferien nach ihren persönlichen Bedürfnissen zu verbringen. Wer mehr leisten wollte, konnte es, wer sich einen gemütlichen Tag machen wollte, war auch möglich, sogar Gleitschirmfliegen lag drin. Auch das Wetter spielte hervorragend mit, war der Sonntag

noch eher durchzogen, mussten wir doch den Regenschutz noch kurz aktivieren, so waren nachher alle Tage strahlend schön und angenehm warm.

Auch das Personal des Hotel Toggenburg hat viel zum Gelingen der Wanderwoche beigetragen. Die urchige Begrüssung durch den Hotelier mit seinem Handörgeli beim Apéro, die aufmerksame Bedienung, das reichhaltige Morgenbuffet und das abwechslungsreiche Nachtessen trugen viel zur guten Stimmung bei.

Auch unter den Senioren blieb die gute Ambiance bis zum Schluss der Woche. Wer Hilfe brauchte, bekam sie spontan, niemand wurde hängen gelassen und für einen Witz oder guten Spruch konnten alle herzlich lachen. Amusant waren auch die täglichen, oft hitzigen Jassrunden bis in den späten Abend.

Nun zum Wanderprogramm: Am Sonntag wanderten wir durch die Dörfer des obern Toggenburg, von Wildhaus über Unterwasser, Alt St. Johann bis Starkenbach. Der Besuch der Thurfälle, die leider abgestellt waren, und der Besuch der Kirche und des Kräutergartens im ehemaligen Kloster Alt St. Johann sowie ein längerer Mittagshalt in einem Gasthof bereicherten die Wanderung. Leistungsfähige, doppelstöckige Bus-

se brachten uns wieder zum Hotel zurück. Am Montag besuchten wir die Alp Gamplüt, verbunden mit einer Rundwanderung. Herrlich war die Aussicht auf die Churfürsten und den Alpstein dank der guten Sicht. Am Dienstag war der Chäserrugg das Ziel, für die Sportlichen zu Fuss über die Gamsalp und die andern mit den Bergbahnen. Die Mittwochwanderung brachte uns an den Voralpsee. Der Rückweg mit dem Postauto war nur mit einem Umweg ins Rheintal hinunter möglich. Der Donnerstag war dem Höhenweg von Sellamatt über Itiosalp zu den Schwendiseen gewidmet. Wer weniger gut zu Fuss war konnte eine Tour mit Ross und Wagen machen. Am Freitag wanderten wir von Wildhaus Richtung Rheintal bis zum Gasthaus Zollhaus mit guter Aussicht bis ins Fürstentum Liechtenstein. Die Wirtsfamilie im Zollhaus war begeistert von unserem Besuch, denn mit unserer Konsumation brachten wir den gewünschten Tagesumsatz.

Mit ein paar gelungenen Produktionen beim Nachtessen wurde dem Ehepaar van der Meer für die schöne, unfallfreie und ausgezeichnet geführte Wanderwoche gedankt. Auch der Hotelier bedankte sich, indem er ein Dessert mit Feuerwerk auffuhr und anschliessend die ganze Gesellschaft mit seiner Handorgel zum Schunkeln brachte.

Am Samstag stand der Car pünktlich um 10 Uhr bereit und in einer zügigen Fahrt durchs Rheintal über Sargans mit Zwischenhalt in der Glarner Raststätte ging es wieder nach Steinhausen. Alle waren zufrieden über die schöne Woche dank der guten Vorbereitung und Leitung von Jan und Aagje van der Meer und verabschiedeten sich mit einem herzlichen Dankeschön.

P.Sch.



AG Mario Vanoli Erben, Bauunternehmung
Bahnhofstrasse 54, 6312 Steinhausen
Tel. 041 747 40 70 Fax 041 747 40 71
www.vanoli-erben.ch
Hochbau - Tiefbau
Strassenbau - Muldenservice

Turnvereine Steinhausen**Turnerabend 2005 in Vorbereitung**

Die Bewilligungen sind gesprochen, in den Steinhauser Turnhallen wird geprobt und es kann Richtung Endspurt losgehen.

Am Freitag, 18. November und Samstag, 19. November, 2005 ist es wieder soweit und ein Turnerabend, auch „Chränzli“ genannt, geht in Steinhausen über die Bühne. Im Jahr 2001 reisten wir von A bis Z durchs Internet, dieses Jahr, nach vier Jahren Unterbruch, reisen wir quer durch die Schweiz unter dem Motto „Made in Switzerland“. Ein Wochenende lang kann in der Mehrzweckhalle Sunnegrund IV Turnerluft und Sportlerschweiss hautnah geatmet, gefühlt und miterlebt werden. In einer grossen Show präsentieren sich die Steinhauser Turnerinnen und Turnern von jung bis alt.



Damit ein solcher Anlass funktioniert, braucht es im Hintergrund eine Anzahl von Personen, welche die Fäden in der Hand halten.

Das OK unter der Leitung von Severin Püntener ist seit längerem dran, den Turnerabend 2005 vorzubereiten, und wird der Bevölkerung eine regelrechte Turnershow präsentieren!

Oben v.l.n.r:
Nicole Sari, Béa Gwerder, Alexandra Fellmann, Alice Bolliger und Sandra Sterchi

Unten v.l.n.r:
Yvonne Brotschi, Silvana Albione, Roger Limacher, Severin Püntener und Anastas Odermatt

Fehlend: Doris Amman, Silvia Haas und Urs Lüthi

**KOSMETIK****Doris Cavegn**

eidg. gepr. Kosmetikerin
Eschfeldstrasse 1 6312 Steinhausen
Telefon 041 - 741 55 83
www.kosmetik-cavegn.ch

**MALERGESCHÄFT
PFUNDSTEIN**

Bannstrasse 40a
6312 Steinhausen
fon 041 741 32 21
fax 041 740 22 62

info@pfundstein.ch
www.pfundstein.ch



Rainer Pfundstein
Eidg. Dipl. Malermeister

mobile 079 633 25 76

My Friends – meine Freunde – meine Helfer KMU-Support Schlatter GmbH

Erfahrung lehrt

Hermann Schlatter hat den Überblick. Im hohen Gebäude an der Hinterbergstrasse 47 ist er zuoberst eingemietet, zusammen mit einer Anzahl junger Unternehmen. Seine Erfahrung bei der amerikanischen Varian, bei der schwedischen CEJN und bei der zugerischen Multiforsa reicht weit zurück. Sie war vor allem eine gute Grundlage für den Start der KMU-Support Schlatter GmbH vor 10 Jahren. Das ist ein solider Boden für die fünf Arbeitsplätze. Hermann Schlatter stellt seine Erfahrung auch einer Auszubildenden zur Verfügung. Gemeint ist Stephanie Weber aus Steinhausen, die nach organisatorischen Änderungen bei der Mutliforsa ihr drittes Lehrjahr sozusagen gegenüber, bei der KMU-Support machen kann.

Im Hinterberg und doch so nah

Hermann Schlatter ist heute vor allem in Steinhausen tätig. Daneben hat er ein Büro in Zürich-West, wo er auch wohnt. Kundennähe ist seine Stärke, Mitdenken sein kostenloses Extra. Sein Team und er unterstützen – wie der Name sagt – vor allem Klein- und Mittel-Unternehmen. Ob es um die Gehaltsbuchhaltung geht, die Personalsuche oder die gesamte kaufmännische Seite eines Betriebes,



Hermann Schlatter in seinem Büro an der Hinterbergstrasse 47

die Firma von Hermann Schlatter übernimmt diese Arbeiten und leistet massgeschneiderte Dienste. Der Bogen ist weit gespannt. Das KMU-Support-Team betreut auch die Stiftung Folsäure Offensive, welche aus der Multiforsa AG herausgewachsen ist. Ueberhaupt verbindet Hermann Schlatter viel mit den Gründern der Mutliforsa, auch nachdem der Betrieb in Steinhausen heute der Hochdorf

hältnisse. Die Verkehrsbeziehungen in alle Richtungen sind optimal. Steinhausen selber ist eine überschaubare Gemeinde mit guter Struktur und hat dank des neuen Dorfzentrums ein markantes Gesicht. Der Hinterberg ist selber zwar nicht Zentrum, doch ist das Quartier vielfach verbunden. Die Barriere beim Bahnhof Steinhausen ist längst verschwunden. Hermann Schlatter hat es einst als Pendler fertiggebracht, dass der Bahnhofsvorstand die Barriere regelmässig vor dem herannahenden Bus herunterliess, damit dieser warten musste und ihm damals den Anschluss zur Varian gewährleistete. Das war KMU-Support von anderer Seite. *-Gi.*



Stephanie Weber, im 3. kaufm. Lehrjahr

Nutritec AG gehört. So betreut er mit seinem Team die gesamte kaufmännische Seite (von Buchhaltung bis Personalwesen) der 12 Pet-Shops der My Friends AG. Das ein Vertrauensbeweis der Eigentümerfamilie Meyer.

Nachbarschaft und eine Barriere

Hermann Schlatter schätzt die Arbeitsmentalität hier in der Zentralschweiz. Er rühmt die kollegialen Ver-



@ gebüder

huwiler

schreinerei
schrankdesign
laminatböden

showroom

6312 steinhausen
untere allmendstrasse 3a
fon 041 743 10 70
fax 041 743 10 71
s.t@gebr-huwiler.ch www.gebr-huwiler.ch

Besuchen Sie unsere Ausstellung:
Freitags von 14.00 bis 18.00 Uhr
Samstags von 10.00 bis 13.00 Uhr oder rufen Sie uns einfach an für einen Termin!

ERNI BAU

6312 Steinhausen

25 Jahre Erni Bau AG

In jedem Bereich des Bauens sind wir für Sie da, um Spitzenleistungen zu erbringen.



v. l. Bucher Urs, Kathriner Marco, Caputo Gerardo

Unsere 3 Lehrlinge haben die Maurer-Ausbildung mit grossem Erfolg abgeschlossen.

Wir legen grossen Wert auf gute Aus- und Weiterbildung, so sind zur Zeit vier Lehrlinge bei uns in der Ausbildung.

Unsere Mitarbeiter sind motiviert und freuen sich auf neue Herausforderungen.

Wir haben unsere Ziele hochgesteckt und verfolgen diese mit gut ausgebildetem Personal.



CHILBI 2005

Festwirtschaft

Samstag, 22. Oktober 18.30 bis 01.00 Uhr

Sonntag, 23. Oktober 11.30 bis 18.00 Uhr

Besuchen Sie uns in unserer Spaghetteria und in unserer Wein- und Kaffeestube! Wir verwöhnen Sie gerne mit feinen **Spaghetti, Kuchen, Vermicelles und «Meränge»**.

Machen Sie mit an unserer grossen **Tombola** am Samstagabend - es winken tolle Preise!

Am Sonntag, um 14⁰⁰, 15⁰⁰ und 16⁰⁰ Uhr, erwartet der **Kasperli** unsere kleinen Gäste.

Mit dem Erlös unterstützen wir dieses Jahr ein Projekt zur Gesundheitsförderung und Gemeindeentwicklung in Nicaragua. Das Projekt wird von Dr. med. Elvira Ghioldi von der Schweiz aus zusammen mit einer lokalen Partnerorganisation betreut und kommt rund 3'500 Menschen in neun Gemeinden zugute.

Viele freiwillige Helferinnen und Helfer beider Kirchgemeinden laden Sie herzlich ein und freuen sich auf Ihren Besuch!

Wer ist bereit, einen feinen Kuchen zu backen?

Abgabe: Samstag, 22. Oktober ab 14.00 Uhr im Foyer Chilematt-Zentrum

Herzlichen Dank im Voraus!

Die Kirchgemeinden Steinhausen

Hintere Höfe, 6312 Steinhausen
Tel 041 740 26 14



Peter Schwendeler GmbH

Sanitär & Heizung

Ihr Partner für:

Reparaturservice, Boilerentkalkungen
Geschirrspüler, Waschmaschinen
Ablaufreinigungen, Enthärtungsanlagen

Abdichtungen
Injektionen
Betonanierungen
Fassadensanierungen
Industrieböden
Sandteppiche
Kittfugen
Sandstrahlarbeiten

**ERNI
BAU**
6312 Steinhausen

**SPEZIAL-
ABDICHTUNGEN**

Erni Bau AG, Bauunternehmung, Knonauerstrasse 3, 6312 Steinhausen
Telefon 041-741 21 41 Telefax 041-741 81 44
www.ernibau.ch info@ernibau.ch

Orientalischer Tanz

Mal weiblich, sinnlich und erdig, mal wild, frech oder witzig: Ihren Ausdrucksmöglichkeiten sind keine Grenzen gesetzt! In den 7 Lektionen werden wir Stück für Stück die geheimnisvolle Welt des orientalischen Tanzes entdecken. Wir erlernen die verschiedenen Grundbewegungen dieses weiblichsten aller Tänze und beachten speziell auch gesundheitliche Aspekte, begleitet von schöner orientalischer Musik. Es sind keine Vorkenntnisse nötig und weder Alter noch Figur spielen eine Rolle.

Daten Montag, 24./31.10. und 7./14./21./28.11. u. 5.12.05
Zeit 19.00-20.30 Uhr
Ort Chilematt
Leitung Brigitte Ruf, Rotkreuz, orient. Tanzlehrerin
Kosten Mitglieder Fr. 120.-, Nichtmitglieder Fr. 130.-
Anmeld. bis 9.10. an Piera Recupero, Tel. 041 740 26 31, oder www.fg-steinhausen.org

Microsoft Word Aufbaukurs

Sie vertiefen die im Einführungskurs erlernten Kenntnisse und lernen weiterführende Word-Module kennen. Inhalt: Weitere Formatierungsmöglichkeiten (Spalten, Textfelder, Formatvorlagen), Seriendruck, Grafiken einfügen und WordArt.

Daten Dienstag, 25.10. und 8./15./22./29.11.05
Zeit 18.30-21.00 Uhr
Ort Informatikzimmer 113, Schulhaus Feldheim 1
Leitung Adelbert Schnüriger, Baar
Kosten Mitglieder Fr. 125.-, Nichtmitglieder Fr. 150.-, exkl. Kursunterlagen
Anmeld. sofort an Gisela Felber, Tel. 041 741 67 87, oder www.fg-steinhausen.org

Lass dir Zeit

Oktoberandacht
Gestaltung: Liturgiegruppe der Frauengemeinschaft
Datum Dienstag, 25.10.2005
Zeit 19.30 Uhr
Ort Kapelle Maria Hilf auf dem Schlossberg

Weihnachtsdekorationen aus Alublech

Wir schneiden diverse Formen und Figuren aus Alublech zu. Bearbeiten diese und verzieren sie mit Bändern, Bast und Sisal. Die selber hergestellten Dekorationen zum Aufhängen und Einstecken schmücken Ihre Wohnung weihnächtlich.

Datum Dienstag, 8.11.2005
Zeit 19.30-22.30 Uhr
Ort Chilematt
Leitung Katharina Meier, Birwil
Kosten Mitglieder Fr. 32.-, Nichtmitglieder Fr. 35.-
Anmeld. bis 31.10. an S. Tännler, Tel. 041 740 05 60, oder www.fg-steinhausen.org

Nähkurse

Es hat noch freie Plätze, je 1 Dienstagvormittags 25.10. bis 29.11. und Mittwochvormittags 26.10 bis 30.11.05;
Leitung Pia Killer, Tel. 041 741 65 73

VORSCHAU:

Akupunktur in der Traditionellen Chinesischen Medizin

Der Vortrag soll allgemein verständlich aufzeigen, wann eine Akupunktur sinnvoll ist, wie eine chinesische Diagnose gemacht und eine entsprechende Behandlung durchgeführt wird, wo sich die Akupunkturpunkte und Meridiane auf dem menschlichen Körper befinden.

Datum Donnerstag, 10.11.2005
Zeit 20.15 Uhr
Ort Chilematt
Leitung Barbara Schenk, dipl. Akupunkteurin SBO-TCM, Zug
Kosten Mitglieder Fr. 10.-, Nichtmitglieder Fr. 12.-
Anmeld. erwünscht bei Corina Klingelfuss Tel. 041 741 14 26, oder www.fg-steinhausen.org



egon spiess
DORFGARAGE STEINHAUSEN

Egon Spiess Dorfgarage
Industriestrasse, 6312 Steinhausen
OPEL ☎ Telefon 041-743 20 20

Peikert Bau AG

Hier bauen Menschen



Unser Leistungsangebot

- | Umbauten und Renovationen
- | Hoch- und Wohnungsbau
- | Unterlagsböden
- | Fassadenbau
- | Bauwerksanierung
- | Beton Trennen und Bohren
- | Wärmedämmungen
- | Gesamtlösungen für Bauleistungen

Unser Team - Ihre Partner

Peikert Bau AG

Postfach 1550 · Sumpfstrasse 34 · 6301 Zug/Steinhausen
Tel. 041 748 22 22 · Fax 041 748 22 33
info@peikertbau.ch · www.peikertbau.ch

Räbeliechtli-Umzug

Steinhausen 3. November 2005

Verkauf

Mo, 31. Oktober 13.30–16.00 h
Schulhaus Sunnegrund V.

Verkauf von Räben, Fr. 1.–/Stück
Verkauf von Wienerli-Bons, Fr. 3.50
Restverkauf der Räben!
nach telefonischer Absprache
bei E. Struzina, Tel. 041 740 05 08

Besammlung

Schönwetter:

18.15 Uhr Besammlung: Roter
Platz beim Schulhaus Feldheim
18.30 Uhr Abmarsch des Umzugs
Schlechtwetter:

18.25 Uhr Besammlung auf dem
Dorfplatz
18.30 Uhr Abmarsch des kurzen
Umzugs

**Ab 13.00 Uhr gibt Tel. 1600
Auskunft über die gewählte
Variante.**

Erwachsene und Kinder, die gerne mitlaufen, werden gebeten sich am Ende des Umzugs anzuschliessen. Besten Dank!

Wüstli + Getränke

Am **Stand 2 und 3** können gegen
Abgabe der Bons Wienerli mit
Brot bezogen werden.

Am **Stand 1 und 2** werden Wienerli mit Brot und Gerstensuppe **verkauft.**

Route

Schönwetter

Roter Platz Feldheim – Schulhausstr. – Eichholzstr. – Industriestr. – Goldermattenstr. – Verbindungsweg Seniorenzentrum – Dorfplatz

Schlechtwetter

Dorfplatz – Bushaltestelle Zentrum – Jugi – Kirchmattstr. – Verbindungsweg Seniorenzentrum – Dorfplatz

Veranstalter

Club junger Eltern Steinhausen
Auskunft bei:
B. Graf, Tel. 041 743 01 31
N. Brandenburg, Tel. 041 741 16 56

Adventsfenster 2005

Wie jedes Jahr braucht die Organisation der Adventsfenster etwas Zeit. Deshalb suchen wir schon heute wieder Steinhauser und Steinhauserinnen, welche Freude hätten, mit uns den Brauch der Adventsfenster weiterzuführen! Es wäre schön, wenn auch schon die bestehenden, selbständigen Gruppierungen mit uns Kontakt aufnehmen würden. Wir können dann die Organisation und Information koordinieren. Über eine zahlreiche Beteiligung würden wir uns freuen! Bitte untenstehenden Talon ausfüllen und an eine der folgenden Adressen senden:

Annamarie Bertschinger,
Grabenackerstrasse 40,
6312 Steinhausen
Ellen Dür, Bannstrasse 31,
6312 Steinhausen

Ich/wir machen gerne mit.

Name:

Vorname:

Adresse:

Telefonnummer:

Wunsch- und Ausweichdatum:

Innenausbau
Umbauten
Möbel
Reparaturen



Neudorfstrasse 4, CH-6312 Steinhausen
Telefon 041 748 20 20, Telefax 041 748 20 25

info@schreinerei-huwyl.ch
www.schreinerei-huwyl.ch

Wir im Claro Laden sind für Sie da ...

Öffnungszeiten:

Dienstag–Freitag	09.00–11.00 14.30–18.00
Samstag	09.00–12.00



Wir handeln fair für Mensch und Umwelt.

Veloputz-Aktion für die Flutopfer in der Schweiz

Die erschütternden Bilder des Hochwassers in der Schweiz beschäftigten auch die Schülerinnen und Schüler der Primarklasse 6e und riefen in ihnen den Wunsch hervor, aktiv etwas für die Linderung des Leidens zu unternehmen. Im Klassenrat wurden verschiedene Möglichkeiten diskutiert, wie man als Klasse Geld sammeln könne, um dieses dann der Glückskette zu überweisen. Man einigte sich auf eine Veloputz-Aktion. Eine Projektgruppe gestaltete Briefe und Plakate, welche die Schülerinnen und Schüler des Sunnegrund-Areals sowie die Bevölkerung von Steinhausen darauf aufmerksam machte, dass man am Donnerstag, 1. September 2005 das Velo zum Putzen abgeben konnte.

Ab 7.30 Uhr morgens ging es dann richtig los. Die ersten Velos wurden abgegeben und mit der Abholzeit beschriftet. Dann wurden sie in eine Reihe gestellt und von da zur Reinigung abgeführt. Alle Kinder arbeiteten mit viel Fleiss und Wille. Dies war auch nötig, hatten doch einige der «Drahtesel» jahrelang keinen Lappen mehr gesehen. Die Reihe mit glänzenden und frisch polierten Velos wurde von Stunde zu Stunde länger.

Als die ersten Besitzer ihre blitzblanken Fahrräder wieder abholten, begann sich die Spendenkasse langsam und stattlich zu füllen, was auf die Putzequipe zusätzlich motivierend wirkte. Die Gesichter der Kinder strahlten eine riesige Freude aus, als feststand, dass man unglaubliche 1'800.– Franken verdient hatte. Mit grossem Stolz wurde der Gesamtbeitrag anschliessend auf das Konto der Glückskette einbezahlt.



Diese Sammelaktion zeigt, wie eine Klasse durch viel Engagement und mit einer guten Idee, Grosses erreichen kann. Natürlich wäre dies ohne die Unterstützung von vielen Schülerinnen und Schülern, Eltern, Lehr-

personen und Dorfbewohnern nicht möglich gewesen. Dafür möchte ich mich im Namen meiner Klasse herzlich bedanken.

Harry Pfister, Klassenlehrer 6e

Schüssler Salze Workshop in der UrsDrogerie

Mittwoch, 26. Oktober 2005 19.30 Uhr in der UrsDrogerie, Neudorfstrasse 2, Steinhausen
Eintritt Fr. 10.- (Teilnehmerzahl beschränkt Anmeldung 041 741 16 36 oder www.ursdrogerie.ch)



GUGGEMUSIG STRACCIATELLOS – «alpCHroots»

In diesem Jahr treibt es uns zurück zu unseren Wurzeln, das heisst «back to the roots». Ab auf die Alp, weg von Alltag und Ordnung! Wir werden euch mit typisch schweizerischem «alpCH-roots»-mässigem Power einheizen.

CHILBI 2005 STEINHAUSEN

Alpauzug am 21./ 22. Oktober an der Chilbi Steinhausen!

Start-Termin in die neue Saison, verpassen verboten! Also los, Wanderschuhe schnüren und ab auf die Party-Alp, wo nicht nur unsere spezielle Alpechrütli-Mischung auf euch wartet... In diesem Jahr findet ihr uns neu zwischen den Schulhäusern Sunnegrund 4 und 5, wo wir es in unserer Chilbi-Beiz wieder einmal so richtig krachen lassen.

Der Grillstand mit unseren traditionellen Straccer-Burgern, Hot-dog's und Würsten steht euch jederzeit zur Verfügung.

Schnäppchenjäger aufgepasst! 60 Minuten lang ab Türöffnung gilt: 1 Wurst bezahlen, 1 Bier oder 1 Mineral



gratis dazu! Alles klar? Also bis dann! Türöffnung am Freitag um 20.00 Uhr und am Samstag um 19.00 Uhr. Lasst euch von unserem DJ und unseren Drinks verwöhnen!

STRACCRER-BALL 2006, 17. FEBRUAR, STEINHAUSEN

Nun ist es soweit. Wer jetzt noch nicht auf der Alp einmarschiert ist, ist selber Schuld! Am Straccer-Ball 2006 hat es für jeden etwas: Mit em Alp-Öhi eis go rauche, mit Heidi Enziane suchen oder mit Peter Geissen jagen. Jeder ist willkommen, mit oder ohne

Alpen-Brevet. Aber 18 Jöhrli auf dem Buckel müsst ihr auch diesmal haben. Achtung vor den diversen Alpechrütli-Mischungen! Gefahr vor Abdriften von den sicheren Pfaden! Tipp für einen klaren Kopf: Sprung in einen Bergsee! Ein bisschen «Wellness uf dr Alp» hat noch niemandem geschadet!

Die vielen Bars, die unglaublichen Guggen-Auftritte, der tolle DJ-Sound, usw. lassen das Rütli definitiv vergessen machen. Wir freuen uns auf euch!

Weitere Infos unter www.stracciatellos.ch



Jugendtreffpunkt Steinhausen
Zentrum Chilematt
6312 Steinhausen

041 741 77 54

jugendtreff@jugi-steinhausen.ch
www.jugi-steinhausen.ch

Das Jugendtreff Team:

Soziokulturelle Animation:
Susanne Kahn
Markus Schanz

PraktikantIn:
vakant

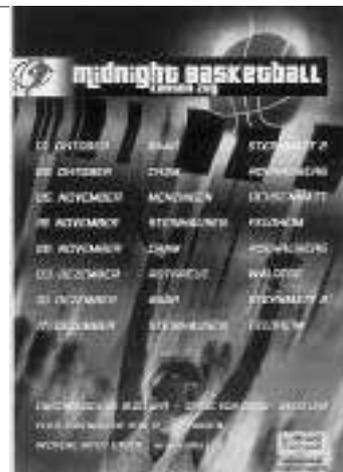
Jugendtreffpunkt Steinhausen

Midnight Basketball: Wir geben der kalten Jahreszeit einen Korb...

Was tun, wenn die Samstagabende wieder kühler werden und man darum seine Freunde nicht mehr draussen treffen kann? Auch im kommenden Winter können Jugendliche wieder zu samstagnächtlicher Stunde in den Feldheim Turnhallen Basketball spielen. Am 1. Oktober findet in Baar der Eröffnungsanlass der fünften Saison von Midnight Basketball Kanton Zug. Darauf folgen bis im April 2006 mehrere Spiele in den Zuger Gemeinden Cham, Menzingen und Rotkreuz.

Das Projekt Midnight Basketball gibt es nun schon seit mehr als zehn Jahren in Europa und noch länger in den USA. Als Grundlage für dieses Projekt dienen Untersuchungen die zeigen, dass Jugendliche beider Geschlechter zwischen 12 und 20 Jahren, in den letzten Jahren an Wochenenden immer länger in den Ausgang gehen. Jedoch verfügen sie selten über die finanziellen Mittel um z.B. in Discos, Clubs oder an Konzerte zu gehen. Deshalb treffen sich Jugendliche häufig an zentralen Plätzen wie Bahnhöfen, Fastfood Restaurants usw. Als Begleiterscheinungen davon, sind beispielsweise Vandalismus, Gewalt oder auch Suchtmittelmissbrauch zu beobachten. Ein zentraler Gedanke dieses Projektes ist es, mit Jugendlichen regelmässig einen Raum zu schaffen, der mit Sport und aktueller Musik als Treffpunkt dient. Die Turnhalle wird so zum Begegnungsort. Jugendlichen wird kostenlos ein sportliches und gesundes Freizeitangebot ermöglicht. Es ist eine Alternative zum bestehenden Konsumangebot. Das Midnight Basketball leistet einen wertvollen Beitrag in der Gewalt- und Suchtprävention und hat eine integrative Funktion.

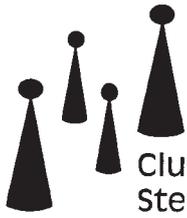
Oktober 2005



Herbst-Öffnungszeiten:

Bar & Sound:

Mittwoch: 14:00 – 18:00 und 19:00 – 21:30
Samstag: 17:00 – 22:00
Sonntag: 16:00 – 21:30



Club Junger Eltern
Steinhausen

Muki-Zmorge

Für alle kontaktfreudigen Mütter/Väter und ihre Kinder

Datum Dienstag, 4.10.2005
Zeit 09.00 bis ca. 10.30 Uhr
Ort Zentrum Chilematt,
Steinhausen
Kosten Fr. 7.- pro Erwachsene
Person, Kinder gratis
Anmeldung keine

Kids-Kleiderbörse - Herbstbörse -

Wir verkaufen feine Kuchen und Getränke.

Datum Mittwoch, 5.10.2005
Zeit 13.30-16.30 Uhr
Ort Zentrum Chilematt, Steinh.

Babysitter-Vermittlung

Wir führen eine Kartei mit jugendlichen Babysittern, welche den Kurs vom Schweizerischen Roten Kreuz besucht haben. Nähere Auskunft erteilt:

Brigitte Graf, Tel. 041 743 01 31,
brigitte.graf@gmx.net

Voranzeige

Räbeliechti-Umzug, Donnerstag, 3.11.2005

«Wer schnitzt die schönsten Räben?»

Räben- Montag, 31.10.2005
verkauf:

Zeit: 13.30-16.00 Uhr
Ort: Schulhaus Sunnegrund V
Kosten: Fr. 1.40 pro Räbe
Wienerli-Bons für Fr. 3.50

Nähere Angaben zu diesem Anlass finden Sie in dieser Ausgabe. Zudem wird ein Flugblatt an alle Schulklassen abgegeben.

Reserviert Euch diese Daten. Der Club junger Eltern freut sich schon jetzt auf Eure Teilnahme.

REBBAUGENOSSENSCHAFT STEINHAUSEN

ERLY - WY 2004

Verkauf an die EinwohnerInnen von Steinhausen

Blauburgunder 2004
Flasche 75 cl
Fr. 15.00

RieslingxSylvaner 2004
Flasche 75 cl
Fr. 15.00

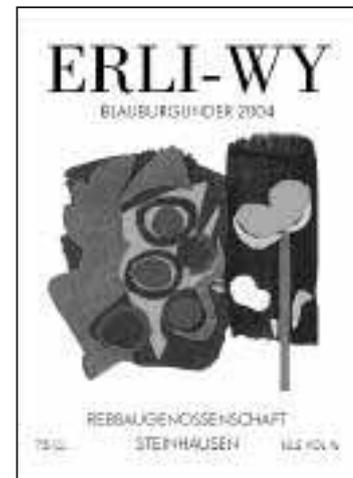
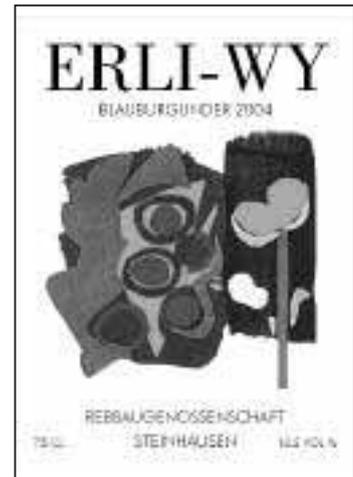
Blauburgunder Barrique 2004
Flasche 75 cl
Fr. 19.00

RieslingxSylvaner Barrique 2004
Flasche 75 cl
Fr. 19.00

Wann:
Freitag 7. Oktober 2005
15.00 bis 19.00 Uhr
Samstag, 8. Oktober 2005
08.00 bis 12.00 Uhr
Oder nach telefonischer Vereinbarung
Tel. 041 741 17 05

Wo:
Bannstrasse 25, 6312 Steinhausen
bei Josef Wüest

Besuchen Sie unsere Homepage:
www.erlireben.ch




SCHÄRER+BECK
Wasser - Wärme - Wohlbefinden

Besuchen Sie unsere Ausstellung
an der Bahnhofstrasse 57
am Schlossberg in Steinhausen.

Schärer+Beck AG, Sanitär+Heizung
Sumpfstrasse 32, 6312 Steinhausen
Telefon 041 743 22 82, Fax 041 743 22 84
Zweigbüro Johannisstrasse 6, 6330 Cham
www.schaererbeck.ch

Weiterer Erfolg der Steinhauser Armbrust-Nachwuchsschützen

Der Final der Zentralschweizer-Nachwuchs-Gruppenmeisterschaft wurde am 27. August in Dallenwil durchgeführt. Die zwölf teilnahmeberechtigten Teams konnten ihr Programm bei schönem Wetter, jedoch leichtem Wind absolvieren. Trotz nicht alltäglichen Bedingungen – Helikopter nach Engelberg waren im Dauereinsatz – wurden teilweise hohe Resultate erzielt.

Der Einheimische Seppi Joller nutzte den Heimvorteil aus und erzielte mit 190 Punkten auch sogleich das Tageshöchstresultat, während Fabian Egger für Reinach-Birseck 1 und Jan Gelzer für Steinhausen 1 je 186 Punkte erzielten. Nach der zweiten Ablösung übernahmen Steinhausen 1 und Emmenbrücke 1 punktgleich mit je 360 Zählern die Führung, gefolgt von Reinach-Birseck 1 mit vier Punkten Rückstand. Nach der dritten Runde lagen die Steinhauser mit 534 Punkten alleine an der Spitze, während sich Brestenegg-Ettiswil mit 531 Zählern noch vor Reinach-Birseck (530) auf den zweiten Rang schob, während Emmenbrücke kurzzeitig den Kontakt zum Podest verlor.

Starke Schlusschützen

Während Steinhausen 1 seinen Vorsprung in der vierten Ablösung wei-



Auf dem Bild zu sehen sind, vorne: Cedric Neuenschwander, Jan Nussbaumer, Roman Wyss, Jan Gelzer, Nico Müller. Mitte: Michi Rüttimann, Kilian Stritmatter, Eliane Felder. Hinten, 3. v.l. Nico Jenny. Die Übrigen sind die Betreuer: Mitte rechts: Sonja Rüfenacht, hinten Jacky Wyss, Andy Frey, Josef Stritmatter, Käthy und Bruno Rüegg, Walter Felder.

ter ausbaute (721 Punkte), konnten sowohl Brestenegg-Ettiswil (709) als auch Reinach-Birseck (702) ihre Podestplätze verteidigen. Der Sieg für die Steinhauser lag in Griffnähe und der Schlusschütze Nico Müller (183) hielt der Nervenprobe stand. Mit einem Total von 904 Zählern gewannen die Steinhauser den Zentralschweizer Nachwuchsgruppentitel vor Brestenegg-Ettiswil 1, welche zehn Punkte hinter den Siegern lagen. Im Kampf um Rang drei sicherte Ivo Barandun mit seinen guten 187 Punkten den

Emmenbrückern die Bronzemedaille mit 875 Punkten.

Rangliste: 1. Steinhausen I 904 Punkte, 2. Brestenegg-Ettiswil I 894, 3. Emmenbrücke I 875, 4. Reinach-Birseck I, 874, 5. Rothenburg I 861, 6. Brestenegg-Ettiswil II 857, 7. Ägerital I 853, 8. Wohlen I 846, 9. Steinhausen II 814 10. Dallenwil I 813. 11. Emmenbrücke II 778. 12. Reinach-Birseck II 768.

Teilnahme an Junioren-Schweizermeisterschaft

Als Siegermannschaft konnte sich der Steinhauser Nachwuchs direkt für die Schweizermeisterschaft qualifizieren, die am darauf folgenden Wochenende in Buhwil stattfand. Hier trafen die 15 besten Nachwuchsmannschaften aus der ganzen Schweiz aufeinander. Die fünf Steinhauser Junioren Nico Müller, Jan Gelzer, Jan Nussbaumer, Cedric Neuenschwander und Roman Wyss lieferten die von ihnen erwarteten Resultate und belegten in einem sehr stark besetzten Teilnehmerfeld den guten 12 Schlussrang.

WEBER GARTENBAU



Verband
Schweizerischer
Gärtnermeister

Der Spezialist für alles rund ums Haus:

- Umgebungsarbeiten
- Gartenunterhalt
- Dachbegrünungen
- Natursteinarbeiten
- Biotope
- Schwimmteiche

Weber Gartenbau
Blickensdorferstrasse 2
Postfach
6312 Steinhausen
Tel. 041 743 20 80

Veranstaltungskalender Steinhausen Oktober 2005

Tag	Datum	Zeit	Anlass	Ort	Veranstalter
So	02.10.2005		Erntedank Jodlermesse	Kirche Steinhausen	Bärgblueme
Di	04.10.2005	12:40	Kurzwanderung	Bushaltstelle Zentrum	Senioren Steinhausen
Di	04.10.2005	09:00-10:30	Muki Zmorge	Saal 2, Chilematt	Club Junger Eltern
Di	04.10.2005	19:30	Bürgergemeindeversammlung	Feldheim 3	Bürgergemeinde
Mi	05.10.2005	13:00-17:00	Kinderkleider-Börsenkafi	Office, Chilematt	Club Junger Eltern
Do/Fr/Sa/So	06.-10.10.05		Pfarreireise		kath. Pfarrei
Di	11.10.2005	12:55	Halbtageswanderung	Dorfplatz bei der Post	Senioren Steinhausen
Di	18.10.2005	07:30	Tageswanderung	Bahnhof Steinhausen	Senioren Steinhausen
Do	20.10.05	19:00	Nothilfekurs	Sunnegrund 4 Samariter-Lokal	Samariterverein
Fr	21.10.05	19:00	Nothilfekurs	Sunnegrund 4 Samariter-Lokal	Samariterverein
Fr/Sa/So	21.-23.10.05		Chilbi - Festwirtschaft	Feuerwehrdepot	Verein Feuerwehr
Fr	21.10.05	18:00-02:00	Chilbi/ Walliserkanne	Dorf	DTV/ Allsport
Sa	22.10.2005	14:00-02:00	Chilbi/ Walliserkanne	Dorf	DTV/ Allsport
So	23.10.2005	14:00-20:00	Chilbi/ Walliserkanne	Dorf	DTV/ Allsport
So	23.10.2005		Chilbi - Kirchweihfest	Chilemattzentrum + Dorf	kath. Pfarrei + Ev.-ref. Kirchgemeinde
Di	25.10.2005	12:55	Velotour	Parkplatz Löwen	Senioren Steinhausen
Mi	26.10.2005	20:15-21:15	Kreistanz	Chilematt	ref. Kirchgemeinde
Mi	26.10.2005	19:30	Schüssler Salze Workshop	UrsDrogerie, Steinhausen	UrsDrogerie
Do	27.10.2005	16:30	Ökumenische Kleinkinderfeier (für 3-6 jährige Kinder), zum Thema: Die Zunge	Zentrum Chilematt	Bezirkskirchenpflege Steinhausen
Mo	31.10.2005		Bittgang ins Frauenthal		kath. Pfarrei



Immobilien

Wollen Sie eine Immobilie kaufen oder verkaufen?

Danke, wenn Sie mich kontaktieren und weiterempfehlen.

RE/MAX
Zug

Adrian Jans

041-727 62 62

adrian.jans@remax.net

Adrian Jans GmbH · Vorstadt 6 6300 Zug · www.remax.ch

RAIFFEISEN



Mit einer Geldanlage bei Ihrer Raiffeisenbank **erreichen Sie Ihre finanziellen Ziele.**

Wir kennen unsere Kunden. Denn wir nehmen uns Zeit und lernen so auch Ihre Situation sowie Ihre Wünsche und Träume kennen.

Raiffeisenbank Steinhausen
Tel. 041 741 25 51



NUSSBAUMER
Bäckerei / Konditorei

7 Tage geöffnet

Telefon 743 24 00

www.beck-nussbaumer.ch



Reformhus

URS DROGERIE

Urs Nussbaumer

Neudorfstrasse 2, 6312 Steinhausen, Telefon 041 741 16 36

